

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 43.

Sonntag den 20. Februar

1881.



Taunus-Club.

Heute Sonntag den 20. Februar finden zwei Ausflüge statt. Der erste: Vormittags auf die „Platte“. Abmarsch 8 Uhr am Kochbrunnen. Der zweite: Nachmittags nach „Naurod“ über den Binger. Abmarsch 2 Uhr am Musikzelt im Gurgarten. 144

Vorläufige Anzeige.

Der

„Wiesbadener Musikverein“

feiert seinen diesjährigen

Grossen Maskenball

Montag den 28. Februar c.

im

Römersaal.

Näheres ist aus der in der Kürze erscheinenden Haupt-Annonce zu entnehmen.

Der Vorstand.

4148

Zur gef. Beachtung.

Den verehrlichen Vereins-Vorständen beehre ich mich für humoristische Veranstaltungen meine Musterlager in carnestalistischen Kopfbedeckungen zu Fabrikpreisen zu empfehlen.

Papeterie L. Blach,
Webergasse 15.

4142

Meine

3700

photographische Anstalt

bringe in empfehlende Erinnerung unter Zusicherung bester Ausführung und zu den billigsten Preisen.

Georg Schipper, Taunusstraße 47.

Einen Posten vorzüglichen Hemden-Madapolam

per Meter 40 und 50 Pf.

Michael Baer, Markt.

1542

Gesangverein „Sängerlust“.

Fastnacht-Sonntag den 27. Februar c.,
Abends 7 1/2 Uhr: 219

Humoristisch-carnevalistische

Abend-Unterhaltung mit Ball

im Saalbau Schirmer.

Entrée Mk. 1.20 (an der Cassé Mk. 1.50),
eine Dame frei, jede fernere Dame 50 Pf.

Masken haben Zutritt.

Karten sind zu haben in den Schuhwaaren-
Läden der Herren L. Schramm, Markt-
straße 22 und Wilhelm Ernst, Wehger-
gasse 19, sowie in der Exped. des „Wiesb. Tagblatt“.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein Der Vorstand.

Männergesangverein Concordia.

Fastnacht-Montag den 28. Februar,

Abends 8 Uhr beginnend:

Grosser

Masken-Ball

im

Saalbau Schirmer.

Der Eintrittspreis beträgt für Herren und
Masken 1 Mk. 50 Pf., eine Dame (Nichtmaske) frei,
jede fernere Dame 50 Pf.

Cassenspreis 2 Mark.

Karten sind zu haben bei den Herren Jacob
Becker, Saalgasse 20, Louis Stemmler, Goldgasse 2,
und in der Expedition des „Wiesbadener Tag-
blatt“, Langgasse 27.

Für die Mitglieder wird eine Liste in Circulation
gesetzt. Sollte dieselbe Jemanden nicht zugehen, so wolle
man gef. Karten bei unserem Präsidenten, Herrn Jacob
Becker, Saalgasse 20, entnehmen.

Wir laden unsere werthen Mitglieder und Freunde zu
zahlreichem Besuche ganz ergebenst ein.

260

Der Vorstand.

Gute, solide Stickerei

in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen empfiehlt

4234

Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 23. Februar c. Vormittags 9 1/2 Uhr läßt Frau Rentner Martin abreisehalber im Hause

Schwalbacherstrasse 43

folgende Möbel gegen Baarzahlung versteigern:

4 Betten mit Sprungrahmen und Matragen, mehrere Schränke, darunter ein großer Eckschrank, tannene und nussbaumene Kommoden, Waschkommoden, Nachttische, runde, ovale und eckige Tische, Spiegel in Holz- und Goldrahmen, 1 nussbaumene Kinderwiege, 1 Klappstuhl mit Stickerien, 1 Sekretär, 1 nussbaumene Kommode mit Glasaufsatz, 1 Ausziehtisch, 12 Speisestühle mit geflochtenen Rücklehnen, 3 Sopha's, 3 einzelne Sessel, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, Gallerien, Vorhänge und Rouleaux, Bilder, 1 Papagei mit Käfig, Küchengeräthschaften u. dgl.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

342

Bekanntmachung.

Donnerstag den 24. Februar c. Vormittags 11 Uhr wird in dem Versteigerungslocale

Schwalbacherstraße 43

ein fast noch neues vierfüßiges **Break** öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

342

Notizen.

Morgen Montag den 21. Februar, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Ruten, eines Pferdes, Deconomiegeräthschaften zc. in der Behausung der Frau Carl Wagner Wwe. in Destrach. (S. L. 35.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten Weidenstadterkopf No. 27 und 30, Maished und Hengberg. Zusammenkunft der Steigerer am Holzhauerhäuschen. (S. Tgl. 42.)

Holzversteigerung in dem Nauroder Gemeindefeld Distrikt Bauwald. (S. Tgl. 39.)

Billige Wollwaaren!

Wollene Socken von 35 Pfg. an, wollene Damenstrümpfe von 75 Pfg. an, gefütterte Handschuhe von 65 Pfg. an, wollene Damenwesten mit Schoof prima nur 3 Mk., Unterjäckchen von 1 Mk. 25 Pf. an, Barchend-Damenhosen von 2 Mk. an, Flanel-Höschen von 1 Mk. 75 Pfg. an, Barchend-Höschen und gewebte Hosen von 1 Mk. an, Cachenez von 35 Pfg. an, wollene Wärmse mit Aermeln von den billigsten bis zur besten Qualität, wollene Herren-Oberhemden von 2 Mk. 25 Pfg. an, wollene Kinder-Jäckchen und Kleidchen.

Ein großer Posten wollener und Mohair-Tücher in allen Größen und Farben zu sehr billigen Preisen empfiehlt

C. Warlies, Langgasse 35,

120

vorm. Fenchel's Consum-Geschäft.

Ein neuer und ein gebrauchter Küchenschrank und ein einthür. Kleiderschrank zu verkaufen Römerberg 32 3541

Eine fast neue Colonialwaaren-Ladeneinrichtung zu verkaufen. Näh. Exped. 2385

Al. Electrifirmaschine mit constantem Strom zu verkaufen Taunusstraße 43, Parterre. 3916

Bekanntmachung.

Heberrn morgen Dienstag den 22. Februar Vormittags 10 Uhr werden

1 schwarze Garnitur, bestehend in Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen ohne Bezug; ein einzelner Stuhl, 1 schwarzes Schränkchen, 4 französische Mahagoni-Bettstellen, 1 Schlafdivan, 1 nussbaum. Console mit Spiegel, 1 Klappstuhl, 1 schwarzes Nippstischchen, 2 tannene Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 1 Handnähmaschine, Vogelkäfige, 1 Waage, 1 antiker Globus, 4 Fischglöckchen, 6 Wiener Kaffeemaschinen, Delbrudbilder, 2 Regulatoren, 1 Scheibengewehr, 1 Kinderwagen, 1 Nachstuhl, 2 Füllöfen, sodann 1 schwarzseidenes Kleid, 1 neue schwarze Sammtjacke und eine Parthie gut erhaltener Herrenkleider

im Auctionssaale Friedrichstrasse 6 gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

345

Modewaaren-Versteigerung.

Von einem besseren Weißwaaren-Geschäft wurden mir folgende Waaren, als:

Crèmetücher, Fichus & Barben, Garnituren, Kragen, Rüschen, Schleifen, Blumen, Hauben etc., die um jeden Preis abgegeben werden sollen, zur Versteigerung übertragen, und findet dieselbe nächsten Mittwoch den 23. Februar, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Auctionssaale 6 Friedrichstraße 6 statt.

Ferd. Müller,
Auctionator.

345

Schmucksachen & Ballfächer

zur Maskerade empfiehlt in großer Auswahl

4227

J. Komes, Marktstraße 17.

Eine große Sendung

neuer Plissé's, Rüschen & Ralayensen zu bekannten vortheilhaften Preisen wieder eingetroffen.

4192

V. Leopold-Emmelhainz,
32 Wilhelmstraße 32.

Tannenduft-Toilette-Wasser,

„ „ Seife,
„ „ Sachets

von **Wolff & Schwindt** in Karlsruhe zu haben

4179

Parfumerie Victoria, „neben dem Adler“.

Magazin: Sellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Prima deutscher Rothkleesamen

per Pfund 60 Pfg.,

prima ächten Provencer Luzerner oder ewigen

Klee (reine, seidenfreie Waare) per Pfund 80 Pfg.

Bei Abnahme von Original-Ballen Engros-Preise.

4144

J. C. Bürgener.

Vogelfutter

für in- und ausländische Vögel jeder Art, sortirt und in sachkundigen, erprobten Mischungen bei

4223

Wilh. Birk, Neugasse 15.

Schuhmacher-Zunng.

Unseren Mitgliedern, sowie den Mitgliedern der Unterstüßungs-Casse zur Nachricht, daß die fachlichen Vorträge im „Zunngs-Local“ ihren Anfang nehmen, und werden die Mitglieder auf Montag den 21. Februar Abends 8 1/2 Uhr eingeladen.
Der Vorstand. 4212



Lügen-Club.

Morgen Montag Abends: II. große Damen-Sitzung in den glänzend decorirten Räumen des „Goldenen Lamm“. Einzug des Comité's präcis 9 1/2 Min. nach 7 Uhr.

Auftreten mehrerer fremder Erz-Lügner. — Um dem früher gefühlten Raumbedürfnisse abzuheifen, ist der Mansardenstock, sowie der Garten den geehrten Besuchern reservirt. Für Heizung und Belichtung des Gartens ist bestens Sorge getragen. Diese und Fremde haben Zutritt. 4226

Das Comité.

Atzel-Club.

Montag den 21. d. Mts. 5 Schoppen nach 8 Uhr:

Großer

carnevalistischer Atzel-Radan im festlich geschmückten Saalbau Nagel.

Um 4 Uhr Morgens kommen an die 12 originellsten Aßeln 12 gutsituirte Rohren zur Vertheilung. Entrée für Herren frei, für Damen aber „unbedingt ebensoviel“. Zu zahlreichem Besuch ladet ein 4239

Das Comité.

Junggesellen-Verein.

Dienstag Abend 1/2 9 Uhr:

Gemüthliche Zusammenkunft.

Der Vorstand.

4230



Mein Maskenball-Kränzchen

findet heute Abend 7 1/2 Uhr bei festlich decorirtem Saale im „Saalbau Lendle“ statt, wozu ergebenst einladet 4196

P. C. Schmidt, Tanz- und Anstandslehrer.

Gasthaus „zum goldenen Lamm“,

Metzgergasse 26.

Heute Sonntag:

Carnevalistisches Concert.

Entrée frei.

4209

Frei-Concert

4222

Bahnhofstraße 11 bei Chr. Petri, Bahnhofstraße 11.

Regel-Liebhabern

bringe meine Bahn in empfehlende Erinnerung und mache aufmerksam auf die herabgesetzten Sonntags und Bahnpreise, bei Tag 10 Pfg., bei Nacht 12 Pfg.

4208 Achtungsvoll L. Bartholomä, Bleichstraße 14.

Bindweidchen

31

für Gärtner u. werden abgegeben in der Blindenanstalt.

Damen-Mäntel-Fabrik,

Webergasse 8 im „Stern“. 4215

Zur Räumung des Lagers eine Parthie zurückgesetzter

Regenmäntel & Jacken

zur Hälfte des früheren Preises.

Cäcilie von Thenen.

Langgasse No. 22.

„Bur Eule“,

Langgasse No. 22.

Heute Sonntag: Concert.

1081

Anfang 4 Uhr.

Entrée frei.

Cigarren

4224

in ausgezeichnete Qualität

bei

Wilh. Birk, Neugasse 15.

Rheingauer Brod.

4 Pfd. gemischtes Brod à 56 Pf.,

4 „ garantirt reines Kornbrod à 52 Pf.

Niederlagen bei:

Herrn C. Baeppler, Adelheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee,

Fr. Blank, Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße,

Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz,

Schlick, Kirchgasse 49,

Ph. Rücker, Adlerstraße 31,

L. C. Privat, Brühlstraße 16,

Lemp, bei der Infanteriekaserne,

Fr. Heim, Hellmuthstraße 29a,

W. Müller, Bleichstraße 8,

Rapp, Goldgasse 2.

4207

Astrachan-Caviar,

4240

Teltower Rübchen,

Gothaer Schinken und Cervelatwurst,

Westphälische Mettwurst,

Braunschweiger Leberwurst u.

empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10.

Feinste

amerikanische Austern

(echte Blue Points)

à 1 Mk. 10 Pfg. per Dutzend empfiehlt in soeben frisch eingetroffener Sendung

Aug. Schmitt,

3847

Metzgergasse 25.



Täglich

auf dem Markt und Herrmühlgasse 6. 4124

Soeben eingetroffen: Cablian und Schellfische, sowie alle gangbaren Fluß- und Seefische. Krentzlin.

Eine Kreissäge mit großem Schwungrad steht für 18 Mk. zu verkaufen bei H. Horn, Friedrichstraße 32. 4219

Damen- und Kinder-Confection.

Neuheiten in Regenmänteln und Frühjahrs-Paletots

zu sehr billigen Preisen.

Durch Gelegenheitskauf gebe eine große Parthie Regenmäntel, über 100 Stück, Neuheiten dieser Saison, bedeutend unter Fabrikpreisen ab.

A. Maass, Mäntel- und Wäsche-Fabrik,
10 Langgasse 10.

4175

Weisse Vorhangstoffe

in allen Fabrikaten und Breiten,
ferner

72

bunte Möbel-Cattune zu Vorhängen, Portièren und Möbelbezügen
in reichster Auswahl zu Fabrikpreisen.

Langgasse
No. 39.

Gebrüder Rosenthal,

Langgasse
No. 39.

Inventur-Ausverkauf

zurückgelegter Möbel- und Gardinenstoffe.

Nach vollendeter Inventur habe ich eine große Parthie Möbel- und Gardinenstoffe, um damit zu räumen, zu außerordentlich billigen Preisen zum Ausverkauf gestellt. — Der Ausverkauf erstreckt sich auf:

Cattune, Cretonnes, Sérges etc.	von Mt. — 40 per Meter an.
Gestreifte Ripse, Fantaisiestoffe etc.	2. — " " "
Bordüren	— 30 " " "
Façonnirte Plüsch	5. — " " "
Weisse Gardinen	6. — " Fenster "

Zu dieser außerordentlich günstigen Gelegenheit ladet ergebenst ein

Adolph Dams, Königl. Hoflieferant,
Wiesbaden, 5 große Burgstraße 5.

3538

1881.

Schluss

des Inventur-Ausverkaufes.

1881.

Von Montag den 21. Februar d. J. an kommen zum Verkauf:

Besatzstoffe für Kleider,

eine grosse Anzahl

schwarze Seidenrester

in den verschiedensten Qualitäten und Grössen, bis zu 13 Metern, sowie die letzten der bei vorhergegangenem Ausverkauf gebliebenen

Rester Damen-Kleiderstoffe aller Art.

Die früheren Verkaufspreise und die jetzigen Ausverkaufspreise in rother Schrift, zu den niedrigsten Inventur-Tax-Preisen, sind an jedem Rest verzeichnet.

Zu dieser ganz besonderen Gelegenheit ladet ergebenst ein

Christian Begeré,

8 Webergasse 8, „Badhaus zum Stern“.

4206

Cäcilien-Verein.

Montag den 21. Februar: 168

Probe für Damen und Herren.

Kriegerverein „Allemannia“.

Sonntag den 27. d. M. (Fastnacht-Sonntag), Abends 8 Uhr beginnend, findet unser diesjähriger

Maskenball

im „Römersaal“

statt, bei welchem zwei Preise für die beiden besten Character-Masken (1 Damen- und 1 Herrn-Preis) zur Vertheilung kommen.

Der Eintrittspreis für Nichtmitglieder und Masken ohne Ausnahme beträgt 1 Mark, eine Dame (Nichtmaske) frei, jede weitere Dame 50 Pfg.

Karten sind zu haben im Vereinslokale („Muckerhöhle“) und Abends an der Kasse ohne Preisauflage.

An der Kasse ist außerdem ein närrisches Abzeichen à 20 Pfg. zu lösen.

Der Vorstand.

NB. Für eine Masken-Garderobe ist ebenfalls am Eingange gesorgt. 64

Männer-Turnverein.

Fastnacht-Dienstag Abends 8 Uhr:

Grosser

Masken-Ball

im

„Saalbau Schirmer“.

Mit Vertheilung von 6 Preisen

(3 Damen, 3 Herren). 139

An zahlreichem Besuche ladet die Mitglieder und Freunde höflichst ein

Der Vorstand.

Damen-, Koffhaar- & Bettfedern-Lager.

Zwisch, Federleinen, Barchent.

Federdecken, Federkissen.

Koffhaar- & Seggras-Matrassen.

Michael Baer, Markt. 978

Ball-Handschuhe

in großer Auswahl bei G. Bouteiller. 4188

Frankfurter Pferdeloose à 3 M.
in Ed. Rodrian's Hofbuch, Langg. 27. 316Ein Marmor-Mörser billig zu verkaufen bei
4063 Mondel, Grabenstraße 34.

Rhein-Hotel.

Freitag den 25. Februar Abends 6 Uhr:

Vortrag

des Königl. Niederländ. Hauptmanns V. Götz:

„Erinnerungen an Java und Atjeh“

zum Besten der Ueberschwemmten in Holland.

Karten à Mk. 1 sind beim Portier im „Rhein-Hôtel“ und Abends an der Kasse zu haben. 4164

Turn-Verein.

Samstag den 26. Februar d. J.,

präcis 11 Minuten vor 8 Uhr:

Großer

Masken-Ball

im

193

Römersaal.

Karten für Mitglieder à 1 Mk. sind zu haben bei Herrn Dreher Georg Zollinger, Neugasse; für Nichtmitglieder à 1 Mk. 50 Pf. bei den Herren Döring, Goldgasse, Lorenz, Schwalbacherstraße, Bergmann, Langgasse, und Spranger, zur „Stadt Frankfurt“.

Kassenpreis 1 Mk. 50 Pf.

Es ladet höflichst ein

Der Vorstand.

Gesangverein „Neue Concordia“.

Montag den 28. Februar (Fastnacht-Montag)

Abends 8 Uhr

im

Saalbau Lendle:

Grosser

Masken-Ball

verbunden mit

Maskenspielen und humoristischen Vorträgen.

Entrée 1 Mk., eine nichtmaskierte Dame

Abends an der Kasse 1 Mk. 20 Pf.

Für Nichtmasken sind am Eingange des Saales carnestivalistische Abzeichen zu haben.

Eintrittskarten sind zu haben bei den Herren: Gastwirth D. Benz („Erbprinz“), Herrn Gastwirth Schmidt, Spiegelgasse, im „Saalbau Lendle“ und bei den Mitgliedern. Hierzu ladet höflichst ein

238

Der Vorstand.

Strohhüte

zum Waschen und Faconniren werden angenommen und pünktlich besorgt bei

Josef Roth,

3610

Ecke der Langgasse und Kirchhofgasse.

Magazin: Hellmündstraße 13a, Sinterhaus.

Hochfeiner, gebrannter Kaffee

(Wiesbadener Mischung)

per Pfund 1 Mark 50 Pfg.,

stets frisch, jeder Hausfrau u. auf's Beste zu empfehlen.

Um dem Wunsche meiner geehrten Kundschaft zu entsprechen, habe ich eine Verkaufsstelle bei Herrn

Friedrich Hebel, Metzgergasse 18,

errichtet; daselbst ist obige empfohlene Kaffeesorte frisch gebrannt, in Dösten verpackt und mit meinem Namen versehen, zu bekommen.

3484

J. C. Bürgener.

Ganz vorzüglich!

ist durch mich in meiner Heimath ausschließlich mit Wachholdersträuchern geräucherte

ächte Thüringer Cervelatwurst,

ächte Thüringer Breßwurst,

und empfiehlt selbige **einzig für Wiesbaden**

Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2.

Bei Mehrabnahme entsprechend billiger. 4140

Hühner.

Ein Stamm 1, 6 schwarze Cochin,

" " 1, 3 weiße

" " 1, 1 Hamburger, schwarz,

" " 1, 2 Hamburger Silberlack,

" " 1, 6 Eruthühner, rein weiß,

zu verkaufen bei **Wilh. Birk, Neugasse 15.** 4225

Hiegemann, Tapezire & Decorateur,

Neugasse 16, Eingang kleine Kirchgasse 1,

empfeht sich in allen Polsterarbeiten und Decorationen nach dem neuesten Styl. In Folge langjähriger Thätigkeit in den größten Geschäften Berlins, Paris und Londons, wie in den Welt-Ausstellungen zu Paris, garantire ich für elegante, solide und billige Arbeiten. 3694

Alle Reparaturen werden prompt gemacht.

On parle français.

English spoken.

Für Gärtner und Photographen.

Das in der Langgasse 53 befindliche Photographen-Atelier ist auf den Abbruch zu verkaufen. Offerten unter Chiffre H. R. in der Exp. d. Bl. erbeten. 4190

Damen-Maskenanzüge zu verleihen Wilmshülweg 8.

Maskenanzüge (Mutter, Tyroler Hirtenknabe, Bugeuner, Kartenspieler) billig zu verleihen Kirchgasse 22, 3 St. h. 4194

Spanischer Wachtelhund, seltene Schönheit, zu verkaufen kleine Kirchgasse 1, 1. Etage. 4200

Gebrauchte Maurergeräthschaften, ein Eimer, Schuppen, Rüstfängen, Klammern u., zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 4228

Bitz, Odenjäger u. -Büßer, wohnt Steingasse 16. 2015

Parzer Kanarienvogel billig zu verk. Durchgraben 9. 3159

Eine einzelne Dame sucht Hochparterre oder 1. Stock 2 möbl. Zimmer nicht weit vom Curhause. Offerten unter L. G. 20 in der Exp. d. Bl. erbeten. 4237

Ein möbliertes Zimmer mit Cabinet, Parterre oder leer, sofort zu mietzen gesucht. Offerten unter W. C. 60 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4201

Gesucht auf 1. April von einer Familie ohne Kinder in ganz ruhigem Hause eine unmöblierte, abgeschlossene Wohnung von 3-4 Zimmern mit Zubehör zu 700-800 Mark. Offerten mit Preisangabe unter S. 107 in der Exp. d. Bl. erbeten. 4199

Verloren, gefunden etc.

Ein Portemonnaie mit Inhalt am Donnerstag Nach mittag verloren. Abzugeben gegen Belohnung Adolphstraße 10 eine Stiege hoch. 4122

Verloren am Mittwoch eine Geldbörse von Stahl. Gegen Belohnung abzugeben Tannusstraße 17, 3. St. 4202

Verloren

ein Hattichs-Jagd-Buch. Gegen Belohnung abzugeben bei Fr. Gott, Dambachthal. 4180

Verloren ein goldener Ohrring mit Quarzstein. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Exped. d. Bl. 4217

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein einfaches, reinliches Mädchen mit g. Zeugn. f. Stelle als Mädchen allein d. Wintermeyer, Häfnerg. 15.

Ein starkes, sauberes Mädchen, das nähen, bügeln, serviren und etwas kochen kann und ein 3-jähriges Zeugniß besitzt, sucht Stelle als Mädchen allein oder Hausmädchen durch Fr. Birk, gr. Burgstraße 10. 4245

Geehrte Herrschaften und Hotelbesitzer erhalten stets nur gut empfohlenes Dienstpersonal, ebenso Diensthöten mit guten Empfehlungen Stellen jeglicher Branche durch

A. Eichhorn, H. Schwalbacherstraße 9. 4220

Geehrte Herrschaften und Hotelbesitzer erhalten zu jeder Zeit gut empfohlenes Dienstpersonal jeder Branche nachgewiesen durch das Stellenvermittlungsbureau von M. Feilbach, Schulgasse 11. 4231

Ein braves, williges Mädchen aus anständiger Familie vom Lande, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle bei feinerer Herrschaft als Hausmädchen; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. R. Walramstr. 27a. 4193

Eine geübte Person, welche selbstständig die feinsten bürgerliche Küche versteht, mit Kindern umgehen kann und 3 Jahre in einer Stelle war, sucht Stelle als Köchin oder Kinderfrau durch Birk, große Burgstraße 10. 4245

Ein geübtes Mädchen, hier fremd, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wünscht Stelle für gleich, ebenso ein kräftiges Landmädchen und ein Kindermädchen mit guten Zeugnissen. Näheres H. Schwalbacherstraße 9, 1 St. l. 4220

Eine französische Bonne mit guten Zeugnissen, eine perf. Kammerjungfer, eine geprüfte Kindergärtnerin, Haushälterinnen, Weißzeug-Beschleierinnen, deutsche Bonnen, sowie Haus- und Küchenmädchen suchen Stellen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5, 2 St. 4241

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Arbeiten verrichtet, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 4241

Ein junges, starkes Mädchen vom Lande, zu aller Arbeit willig, sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 4236

Eine gute Herrschafts-Köchin und eine tüchtige Restaurations-Köchin suchen Stellen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5, 2 St. 4241

Ein feines Stubenmädchen, welches gut englisch spricht und langjährige Zeugnisse besitzt, f. Stelle d. Ritter, Weberg. 15.

Ein gewandter Herrschaftsdienner, 1 Oeconomie-Verwalter, 2 Hotel-Hausburschen, 1 Krankenpfleger, sämtlich mit guten Zeugnissen, wünschen Stellen durch A. Eichhorn, H. Schwalbacherstr. 9. 4220

Personen, die gesucht werden:

Gesucht 2 feine Stubenmädchen, 2 Bonnen, feinsten bürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein, 1 Mädchen, das kochen kann, für eine Villa in den Rheingau, 2 starke Küchenmädchen auf ein Salon-Schiff durch Frau Birk, gr. Burgstr. 10. 4243

Gesucht 1 Bonne, 1 Ladenmädchen nach Frankfurt, sowie 1 Mädchen, welches die Buchführung versteht, durch **Wintermeyer, Säfnergasse 15.** 4238
Gesucht: 1 f. Zimmermädchen oder angehende Jungfer, welche Kleider machen und fein bügeln kann, durch **Frau Birek, große Burgstraße 10.** 4244

Eine leidende Dame sucht ein nicht zu junges Frauenzimmer, welches tüchtig in Handarbeiten sein muß; auch müßte dasselbe zeitweise den Krankenwagen schieben. Näheres im „Pariser Hof“. 4215

Ein Mädchen gesucht Schachtstraße 18. 4229

Gesucht: Eine Kaffeebäckerin, eine Küchenhelferin, ein Hausmädchen, welches gut nähen und serviren kann, ein gebildetes Mädchen zu zwei größeren Kindern und Hausarbeit durch **Ritter, Webergasse 15.** 4236

Gesucht 2 Herrschaftsföckinnen,

2 feine Hausmädchen, ein geb. Mädchen zu einer einzelnen Dame, Hotelföckinnen, 1 Küchenmädchen, sowie 2 Kindermädchen durch das Bureau von **Frau Herrmann, Marktstraße 29.** 4221

Eine gewandte Herrschaftsföckin gegen hohes Salair nach auswärts gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 4236

Ein unverh. Diener ges. d. das Bur. „Germania“, Säfnerg. 5. 4214

Ein Kellner gesucht Marktplatz 11. 4214

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Tages-Kalender.

Porzellan-Gemälderausstellung, Malinstit v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 4086
 Der Astronomische Salon und das Mikroskopische Aquarium Alexanders-
 straße 10 sind Dienstags von 3—4 Uhr frei geöffnet. Montags, Mitt-
 wochs und Freitags von 6—9 Uhr: Astronomische Soirée. 7465

Heute Sonntag den 20. Februar.

Tannus-Club. Vormittags: Ausflug auf die Platte. Abmarsch um 8 Uhr
 vom Kochbrunnen. Nachmittags: Ausflug nach Nauord. Abmarsch
 um 2 Uhr vom Musikfeste im Gurgarten.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends
 8 Uhr: Concert.

Katholischer Kirchenchor. Abends 7½ Uhr: Humoristisch-carnevalistische
 Abendunterhaltung im „Römerfalle“.

Morgen Montag den 21. Februar.

Zeichnen- und Malkunst für Mädchen. Vormittags von 10—12 Uhr:
 Unterricht Oranienstraße 5, Parterre.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Cäcilien-Verein. Abends 7½ Uhr: Probe für Damen und Herren.

Allgemeiner Vorkauf- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr:
 Generalversammlung im Saale des „Hotel Hahn“.

Shahmader-Innung. Abends 8½ Uhr: Fachlicher Vortrag im Innungs-
 lokale.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 20. Februar. 33. Vorstellung. 92. Vorstellung im Abonnement.
Romeo und Julia.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel.

Personen:

Escalus, Prinz von Verona	Herr Rudolph.
Gräfin Paris, Verwandter des Prinzen	Herr Eysen.
Montague, } Parteihäupter	Herr Klein.
Capulet, }	Herr Nathmann.
Gräfin Capulet	Frl. Widmann.
Julia, ihre Tochter	* * *
Die Amme Julia's	Frau Nathmann.
Romeo, Montague's Sohn	Herr Neubke.
Mercutio, Verwandter des Prinzen	Herr Rösch.
Benvolio, Montague's Neffe	Herr Holland.
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Herr Dornewag.
Lorenzo, } Franziskanermönche	Herr Bethge.
Marcus, }	Herr Nebe.
Ein Apotheker	Herr Brining.
Balthazar, Romeo's Diener	Herr Bist.
Abraham, Montague's Diener	Herr Langhammer.
Simson, }	Herr Rapp.
Gregorio, } Diener des Capulet	Herr Berg.
Peter, }	Herr Schneider.
Ein Page des Paris	Frl. Wenzel.

Eble und Bürger von Verona. Masken. Wagen.

* * * Julia Frl. Scheller,
 vom Stadttheater in Straßburg, als Gast.
 Anfang 6½, Ende gegen 9½ Uhr.

Ueberrnorgen Dienstag: Bürgerlich und Romantisch. (Katherine:
 Frl. Scheller, a. G.) Tanz.

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 20. Februar.

15. Symphonie-Concert des städt. Curorchesters
 unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Küster.

Program.

1. Overture zum Märchen von der schönen Melusine Menckelsohn.
2. Symphonie No. 2 in D-dur Brahms.
3. Andante cantabile aus op. 97 (für Orchester
bearbeitet von Liszt) Beethoven.
4. Overture zu Schiller's „Demetrius“ Rheinberger.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Locales und Provinzielles.

✓ (Schöffengericht. Sitzung vom 19. Febr.) Von der heutigen
 Sitzung ist nur sehr wenig zu berichten, mit Ausnahme eines Schocks von
 Fortstrebeln, über welche gar nichts zu sagen ist. — Im verflochtenen
 Herbst brachten mehrere hiesige Blätter sensationelle Berichte über den
 elenden Zustand, in welchem sich eine auf der Hochstraße wohnende Frau
 mit ihren Kindern befand. Da in der Wohnung der Typhus ausgebrochen
 war, mußten sämtliche Betten und Kleidungsstücke verbrannt und durch
 neue von der Armenpflege ersetzt werden. Die Schuld jener trostlosen Zu-
 stände trifft den Mann und Vater der nothleidenden Familie, welcher
 Frau und Kinder ohne jede Hilfe läßt, während er mit einer Weibsperson
 im Concubinat lebt. Leider aber entgeht der „Musse“, ein jetzt in Frank-
 furt lebender Schneider, seiner verdienten Strafe, weil ihm Trunk oder
 Müßiggang nicht nachzulassen ist, gegen das böswillige Verlassen der
 Seinigen aber ein Gesetz nicht existirt. — Sobann wird noch ein Tag-
 löhner aus GutsMuthsburg bei Mainz wegen Bettelns in eine fünfjährige
 Haftstrafe genommen.

* (Militärische Personal-Nachrichten.) v. Longchamps-
 Berier, Prem.-Lt. vom 1. Hess. Inf.-Regt. No. 13, dem Regt., unter
 Beförderung zum Rittm., aggregirt; Graf zu Eulenburg, Pr.-Lt.,
 aggregirt zum 1. Hess. Inf.-Regt. No. 13, in dies Regt. einrangirt;
 v. Blumenthal, Gen.-Lt. und Commandeur der 22. Division, in Ge-
 nehmigung seines Abschiedsgefühls als General der Inf. mit Pension zur
 Disposition gestellt.

Δ (Rechtsanwälte und Referendare.) Die Zahl der gegen-
 wärtig bei dem königl. Landgerichte dahier zur Praxis zugelassenen An-
 wälte beträgt 26, von welchen zugleich 8 als Rotare fungiren und 21 ihren
 Wohnsitz hieselbst haben. Bei dem Landgerichte, sowie dem Amtsgerichte
 dahier sind je 13 Referendare zu ihrer Ausbildung beischäftigt.

* (Zum Besten armer Familien) fand vorgestern Abend im
 „Saalbau Schürmer“ die angekündigte carnevalistische Abendunterhaltung
 unter überaus lebhafter Theilnehmung statt. Mehrere Mitglieder der königl.
 Schauspieler hatten in Anbetracht des guten Zweckes ihre Mitwirkung zu-
 gesagt und erfüllten dieses Versprechen in zwerchfellerschütternder Weise.
 Eine heute nouveauté, eine speziell närrische Capelle, von einem Capell-
 meister, den wir längst fort wählten, dirigirt, leistete Ueppigkeiten. Die
 Stimmung war eine vorzügliche und der Ertrag jedenfalls nicht unbedeutend.

* (Der Gesangsverein „Sängerlust“) arrangirt nächsten Son-
 tag den 27. Februar seine diesjährige humoristisch-carnevalistische Abend-
 unterhaltung mit Ball. Ähnliche Veranstaltungen dieses Vereins boten
 stets genussreiche Stunden und das Programm der bevorstehenden Auf-
 führung dürfte ebenfalls wieder in jeder Hinsicht befriedigen; dasselbe ver-
 zeichnet zum Schluß auch das niedliche Lustspiel „Ein Stündchen auf dem
 Comptoir“. Möge ein zahlreicher Besuch das Bestreben des Gesangsvereins
 „Sängerlust“, nur Gutes zu leisten, belohnen.

* (Curhaus. — Maskenball.) Nächsten Samstag den
 26. Februar findet der vierte und letzte große Maskenball im
 Curhause statt.

Δ (Schwurgericht.) Zu beistehenden Richtern für die am 28. I. M.
 unter dem Vorstehe des Landgerichts-Directors Verdenkamp beginnenden
 Schwurgerichtssitzungen sind die Herren Landgerichtsrath Keim und Land-
 richter Haas ernannt. Den Vorsitz in den Strafkammern I. und II.
 führt während der Dauer des Schwurgerichts Herr Landgerichtsrath
 Widmann.

□ * (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 7) liegt
 an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Volkszählung.) Das vorläufige Ergebnis der Volkszählung
 vom 1. December 1880 bezüglich der ortsanwesenden Bevölkerung stellt
 sich im Amte Wiesbaden wie folgt: Auringen 379 Seelen, Viebrich-
 Mosbach 8499, Bierstadt 1856, Dohheim 2266, Erbenheim 1317, Frauen-
 stein 1090, Georgenborn 146, Gehloch 271, Kloppenheim 757, Nauord 784,
 Rimbach 885, Schierheim 2279, Sonnenberg 1691, zusammen 22,220 Seelen.
 Hierzu die übrigen Orte des Landkreises Wiesbaden und zwar
 Amt Hochheim mit 15,781, Amt Höchst mit 26,557, Amt Niddelheim mit
 3884 Seelen, ergibt für den genannten Kreis eine ortsanwesende Bevölke-
 rung von 68,442 Seelen.

* (Verordnungen.) Folgende Gemeindevorsteher sind zu Bürger-
 meister-Stellvertretern gewählt und vom königl. Landrathsamte hieselbst
 bekräftigt und eidl. verpflichtet worden: Franz Heuß von Bredenheim,
 Heinrich Koch v. von Dellenheim, Johann Georg Heinrich
 Kleinl. von Igstadt, Ludwig Althaus von Langenhain, Franz
 Richard von Lorschbach, Franz Koll von Rastheim, Heinrich
 Koll von Rastheim, Johann Anton Koll von Rastheim, Heinrich
 Reinhard Stieglitz von Wallau, Johann Philipp Mahr von
 Wildbach.

* (Erlaß der Jouragekosten.) Nach der nun erfolgten Festsetzung der Jourage-Liquidationen pro August, September und October 1880 haben die folgenden Gemeinden zu beanspruchen: Georgenborn 13 M. 96 Pf., Hofheim 9 M. 78 Pf., Niederhofheim 89 Pf., Münster 4 M. 45 Pf., Oberleberbach 89 Pf., Flörsheim 200 M. 13 Pf., Iggstadt 8 M. 95 Pf., Nordensfeld 107 M. 8 Pf., Wallau 120 M. 20 Pf.

* (Wichlenche.) In dem Stalle des Phil. Wilh. Schlocker zu Hattersheim ist unter dem Rindvieh die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

* (Freigesprochen.) Die Verhandlung vor dem Schwurgerichte zu Frankfurt a. M. gegen den Maurer G. A. Kreh wegen Meineids und den Sadirer Heinrich Kado wegen Anstiftung hierzu endigte mit Freisprechung der Angeklagten.

* (Mord.) In Steinbach bei Niederhöchstadt hat am 16. d. M. Abends ein 22-jähriger Bursche ein 19-jähriges Mädchen erschossen. Des letzteren Eltern hatten sich gegen ein Verlobungsverhältnis der beiden jungen Leute ausgesprochen und der nun zum Mörder gewordene Bursche hatte die Ausführung seiner freiwillichen Abtötung öfter vorhergesagt. Er befindet sich in Händen der Justiz und hat ein Geständnis abgelegt.

* (Ordensverleihung.) Der Circus-Director Herr Oscar Carré ist von Sr. Hoheit dem Herzog zu Nassau bei seiner jüngsten Anwesenheit in Amsterdam durch Verleihung eines Ordens ausgezeichnet worden.

Kunst und Wissenschaft.

— (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 1. März.) Dienstag den 22.: „Bürgerlich und Romantisch“. (Katherine: Frä. Scheller, als Gast.) Tanz. Mittwoch den 23.: „Martha“. (Blumet: Herr Martin, als Gast.) Donnerstag den 24.: „Graf Eber“. (Blumet: Frä. Scheller, als Gast.) Freitag den 25.: „Lohengrin“. (Elsa: Frau Raumann, als Gast.) Samstag den 26.: „Das Testament des großen Kaufmanns“. Sonntag den 27.: Hochzeitsmarsch aus „Sommerachts-traum“. „Des Königs Befehl“. Montag den 28.: „Von Sieben die Hässlichste“. Dienstag den 1. März: „Die Gallophen des Glücks“.

Aus dem Reiche.

* **Preussisches Herrenhaus.** (15. Sitzung vom 18. Febr.) Präsident Herzog von Ratibor eröffnet die Sitzung um 10¹/₄ Uhr. Am Ministertische: Bitter, Dr. Friedberg, Maybach, Graf Stolberg-Wernigerode, später Fürst Bismarck. Das Haus legt die Spezialberatung des Gesetzentwurfs betreffend den Steuererlaß fort. Prof. Dr. Dernburg erklärt, daß er seine ursprüngliche Ansicht über den Gesetzentwurf nach den Ausführungen des Collegen Camphausen geändert habe. Jeder Erlaß dürfe nur im Rahmen des vorjährigen Gesetzes geschehen und eine Consequenz desselben sei der gegenwärtige Entwurf. Ihm stehe die Wahrung des Rechtes höher, als die Modalitäten des Erlasses, denn Steuern könnten immer wieder auferlegt werden. Das Hauptbedenken könnte man darin sehen, daß in einem Augenblicke, in welchem zu Anleihen geschritten werden müsse, an einen Steuererlaß gedacht werde; allein die Ausführungen des technisch so kompetenten Herrn Camphausen habe ihn auch in dieser Beziehung beruhigt. Es könne sich lediglich um technische Bedenken handeln und diese müßten alle, welche die Wirtschaftspolitik des Reichstanzlers unterstützen wollten, zu Gunsten des höheren Zweckes bereitwillig opfern. — Oberbürgermeister Becker weist die vorgetragenen Angriffe des Herrn v. Kleist-Megow zurück, indem er erklärt, er treibe Bürgermeisterpolitik nur, wo sie hin gehöre, und er hätte vielleicht dasselbe Recht, Herrn v. Kleist zu beschuldigen, daß er in der Rheinprovinz Oberpräsidialpolitik betrieben habe. Nebenher moniert sodann den Umstand, daß von der 6. Stufe an gar keine Entlastung intendiert sei und empfiehlt der Regierung die thunlichst baldige Vorlegung einer Denkschrift über eine vollständige Reform der Klassen- und Einkommensteuer. — Oberbürgermeister Friedensburg erklärt, daß ihn nur die gewichtigsten Gründe abhalten könnten, für den Steuererlaß zu stimmen, und bittet, da ihn auch hinsichtlich etwaiger finanzieller Bedenken die Ausführungen des Herrn Collegen Camphausen vollständig beruhigt hätten, um Ablehnung des Commissions-Antrages. — Darauf wird Schluß der Discussion beantragt, für welchen Fürst Bismarck als Mitglied des Hauses das Wort ergreift. Derselbe motiviert die Annahme des Antrages auf Schluß der Discussion mit dem Umstande, daß zu der vorliegenden Sache entschieden nichts Neues vorgebracht werden könnte und mit dem Hinweis darauf, daß bei dem für Mittwoch bevorstehenden Schluß des Landtages dem Hause noch die Erledigung zahlreicher wichtiger Arbeiten obliege. (Bravo!) — Der Schluß der Discussion wird angenommen, und §. 1, welcher den Kern des Gesetzes enthält, in namentlicher Abstimmung mit 94 gegen 41 Stimmen angenommen. Darauf gelangen auch die übrigen Paragraphen und sodann das Gesetz im Ganzen zu unveränderter Annahme in der Fassung des Abgeordnetenhauses. — Der folgende Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht der Commission für den Staatshaushalt und für Finanzen über den Staatshaushaltsetz für das Jahr vom 1. April 1881/82 und die dazu gehörigen Gesetzentwürfe. Es entspinnen sich erhebliche Debatten nur bei der Position „Geflüßverwaltung“, bei welcher Justizminister Dr. Friedberg erklärt, daß die Regierung der Frage der Vereinfachung des Totalisators auf gesetzlichem Wege näher treten werde, und bei Capitel 40 (Herrenhaus), bei welchem Oberbürgermeister Bräuning die Frage der Gewährung freier Eisenbahnfahrt für die Mit-

glieder des Herrenhauses anregte, worauf Minister Maybach die Erklärung abgab, daß, wenn die Frage auch eine politische Seite habe, über welche der Minister des Innern zu befinden habe, die Regierung dennoch die Erledigung derselben im Sinne des Herrn Vorredners in's Auge fassen werde. — Die einzelnen Capitel des Etats, sowie der Etat im Ganzen und das Etats-Gesetz werden angenommen und die auf denselben bezüglichen Petitionen und Resolutionen für im Sinne der Commission angenommen resp. erledigt erklärt. — Der letzte Gegenstand der Tagesordnung, der mündliche Bericht der Justiz-Commission über den Gesetzentwurf betreffend das Pfandleih-Gewerbe wird ohne Discussion erledigt, indem die Vorlage en bloc in der Fassung des Abgeordnetenhauses angenommen wird. Darauf vertagt sich das Haus auf Samstag Vormittag 11 Uhr (Zuständigkeits-Gesetz, Kreis- und Provinzialordnungsnovelle, Vereinigung von Oberborsfeld mit Langenberg und Rechnungssachen). Schluß gegen 4¹/₂ Uhr.

* **Preussisches Abgeordnetenhaus.** (64. Sitzung vom 18. Febr.) Präsident v. Köller eröffnet die Sitzung nach 11¹/₄ Uhr. Am Ministertische: Mehrere Regierungs-Commissare. Der Präsident theilt dem Hause den gestern erfolgten Tod des Abg. Dr. Deiser mit. Das Haus ehrt das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen. Der Minister für öffentliche Arbeiten Maybach spricht in einem an den Präsidenten gerichteten Schreiben sein Bedauern darüber aus, daß bei der Verathung der Denkschrift über die Stromregulirungen in der letzten Sitzung des Abgeordnetenhauses kein Commissarius seines Ressorts anwesend gewesen sei. Es sei dies lediglich eine Folge der überraschend schnellen Erledigung der vorhergehenden Gegenstände der Tagesordnung gewesen. In die Tagesordnung eintretend, genehmigt das Haus ohne Discussion in dritter Verathung die Gesetzentwürfe betreffend die Deckung von Ausgaben der Rechnungsjahre 1878/79 und 1879/80 und betreffend die Unterbringung verwahrloster Kinder (Antrag Zelle). Der Bericht über die Banausführungen der Eisenbahnverwaltung während der Zeit vom 1. October 1879/80 wird ohne Discussion durch Kenntnisaufnahme für erledigt erklärt. Es folgt die Verathung des Berichts über die Ergebnisse des Betriebes der Staatseisenbahnen im Etatsjahre 1879/80. Abg. Richter nimmt Gelegenheit, auf die Angelegenheit der Nordbahn zurückzukommen und erklärt, daß er nach nochmaliger genauer Durchsicht der betreffenden Acten nicht im Stande sei, die bezüglich des Fürsten Puttbus gethanen und von demselben in der gestrigen Herrenhaus-Sitzung zurückgewiesenen Aeußerungen zurückzunehmen. Nebenher stellt die zwischen ihm und dem Fürsten Puttbus gepflogene Correspondenz zur Disposition und glaubt den Schlußpassus des bezüglichen Erwiderschreibens aufrecht erhalten zu sollen, welcher folgenden Wortlaut hat: „Ob für jene derart schon vor einer Anzahl von Jahren öffentlich constatirten Vorgänge die Ausdrücke „Gründertreiben“ oder „Ausbreitungen“ des „Gründer-“ und „Schwindelwellsens“ sachlich zutreffen, unterliegt dem öffentlichen Urtheil. In keinem Falle ist jetzt wie früher Veranlassung vorhanden, die in öffentlichem Interesse stattfindende parlamentarische Kritik jener Vorgänge zum Gegenstand privater Auseinandersetzungen zu machen.“ In der weiteren Discussion werden bezüglich der Regulirung der Personentariffrage, der Baarenkassirer und der Angelegenheit des Centralbahnhofes in Köln, welche von den Abgg. Richter, Dr. Meyer (Breslau) und Reichenberger (Köln) angeregt worden, seitens der Regierung beruhigende Erklärung abgegeben, und wird der Commissionsantrag, den Bericht durch Kenntnisaufnahme für erledigt zu erklären, angenommen. Das Gleiche ist der Fall mit dem folgenden Gegenstande der Tagesordnung, betreffend die Denkschrift über die bisherigen Erfolge der im Laufe des Jahres 1880 eingetretenen Erweiterung und Consolidation des Staatseisenbahnnetzes, in dem nach einer längeren Discussion von vorwiegend technischem Character, an welcher sich die Abgg. Dr. Sammauer, Büchtemann, v. Gynern, Bachem, v. Heeremann, Berger, Richter, Dr. Petri und Regierungsvertreter beteiligten, die Denkschrift durch Kenntnisaufnahme für erledigt erklärt wird. — Den letzten Gegenstand der Tagesordnung bilden Petitionen, in welchen unter Anderem beantragt wird, die Befolgungen der Eisenbahn-Subalternbeamten analog den Gehältern jener der Postverwaltung zu gestalten und die Verbesserung der Einkommens- und Anstellungsverhältnisse gewisser Eisenbahnbeamten, namentlich der Bureau-Assistenten und Bureau-Diätarier, sowie der Stations-Assistenten herbeizuführen. Die Commission beantragt, diese Petition der Königl. Staatsregierung als Material zu überweisen. — Nach einer kurzen Discussion, an welcher sich Dr. Windthorst, Richter, Berger, v. Heeremann und der Vertreter der Regierung beteiligten und in welcher namentlich seitens des Abg. Windthorst für das Interesse der betreffenden Beamten auf das Wärmste eingetreten wird, während der Regierungs-Commissar erklärt, daß die Regierung, so bald und so weit es die finanzielle Lage des Landes erlaube, die Wünsche der Petenten berücksichtigen werde, gelangen die Commissionsanträge zu unveränderter Annahme. — Darauf vertagt sich das Haus auf Montag Nachmittag 1 Uhr (Petitionen). Schluß 4 Uhr.

* (Militärisches.) Durch Allerhöchste Ordre vom 20. v. M. ist bestimmt worden, daß für die Landwehr-Infanterie an Stelle des Tschakos der Helm als Kopfbedeckung eingeführt werde. Als Abzeichen hat die Landwehr auf der Helmdcoration (Ablor x.) das Landwehrkreuz zu führen. Die Inschrift: „Mit Gott für König und Vaterland 1813“ bezw. „Mit Gott für Fürst und Vaterland“ und „Mit Gott für's Vaterland“ ist auf der Helmdcoration nur einmal, und zwar auf dem Landwehrkreuz anzubringen.

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Katholischer Kirchenchor.

Sonnte Sonntag, Abends 7 1/2 Uhr anfangend:

Humoristisch-carnevalistische

Abendunterhaltung

im „Römersaal“, wozu unsere werthen Mitglieder, sowie ein verehrtes Publikum ergebenst einladet

Der Vorstand.

Entrée à Person 40 Pfg., wofür an der Kasse ein carnevalistisches Abzeichen ausgegeben wird.

NB. Außer einem guten Wein, Speisen etc. wird ebenfalls an diesem Abend auch ein gutes Glas Bier verabreicht.

Masken haben keinen Zutritt.

28

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung findet Montag den 21. Februar Abends 8 Uhr im Saale des „Hôtel Hahn“ statt.

Tages-Ordnung:

- 1) Bericht der Prüfungs-Commission über die 1879er Rechnung.
- 2) Bericht über das Geschäftsjahr pro 1880.
- 3) Berechnung des Rein-Gewinns und Festsetzung der Dividende für 1880.
- 4) Wahl einer Prüfungs-Commission für die 1880er Rechnung.
- 5) Abänderung einiger Paragraphen der Statuten.
- 6) Mittheilung über Herabsetzung sämtlicher Zinsen.
- 7) Neuwahl von vier Ausschussmitgliedern an Stelle der statutengemäß ausscheidenden Herren: Philipp Rossel, Christian Pimper, Peter Hahn und August Beygandt.
- 8) Mittheilung über die Besteuerung unseres Vereins und die dagegen erhobenen Reclamationen.

Allgemeiner Vorschuß- & Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

(Eingetragene Genossenschaft.)

F. Seher.

C. Glücklich.

197

Prüfungen im Handwerk.

Der Vorstand des Lokal-Gewerbevereins hat beschlossen, in den ersten Tagen des Monats April c. eine praktische und theoretische Gesellenprüfung zu veranstalten für diejenigen Lehrlinge, welche bis dahin ihre Lehrzeit beendet haben und in deren Geschäftszweigen bereits Prüfungs-Commissionen bestehen. Wir ersuchen hiermit die verehrlichen Lehrmeister, die Lehrlinge auf dem Bureau des Central-Gewerbevereins, kleine Schwalbacherstraße 2a, längstens bis zum 21. Februar c. anzumelden und daselbst die hierzu vorgeschriebenen Prüfungsformularen in Empfang zu nehmen. Es sind bis jetzt in folgenden Geschäftszweigen Commissionen für die Gesellen-Prüfungen gewählt: a) für die Schlosser und Mechaniker, b) Schreiner, c) Spengler, d) Tüncher und Stuccateure.

Für den Vorstand des Lokal-Gewerbevereins.

262

Ch. Gaab.

Atelier für künstliche Zähne.

Schmerzloses Einsetzen derselben ohne Entfernung der Wurzeln. — Behandlung von Zahnkrankheiten. Sprechstunden von 8—12 u. 2—6 Uhr. O. Nicolai, Langgasse 3, 4141 im Hause der Herren Dahlem & Schild.

Corsetten, Brautkränze und Schleiertüll

in großer Auswahl eingetroffen bei

1291 G. Bouteiller, Marktstraße 13.

NB. Stroh Hüte werden gewaschen und façonnirt.

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hamburg.

Im Monat Januar 1881 waren zu erlebigen 404 Anträge über eine Versicherungs-Summe von

Mk. 449,100.

Zweck der Anstalt: Verminderung bezw. leichtere Beschaffung der für die Dienenden zu bringenden Geldopfer durch nicht fühlbare Mitbelastung der Befreiten, Versorgung von Invaliden etc.

Prospecte, Antragsformulare etc. unentgeltlich durch die Herren Vertreter Lehrer Schröter, Kirchgasse 11, und Kassirer Draser, Hess. Ludwigsbahn in Wiesbaden, sowie durch unseren General-Agenten

Herrn E. Kuhls, Frankfurt a. M.

Hamburg, den 3. Februar 1881.

Die Direction:

H. Marwede.

3720

Gewerbeschule für Frauen und Töchter.

Am 1. März beginnt ein neuer Coursus in allen weiblichen Handarbeiten, Schneidern, Buch und Maschinen-Nähen; ferner wird noch Buchführung, Holz- und Porzellan-Malerei, sowie Kenglanz-Bügeln hinzugefügt. Anmeldungen bittet man Querstraße 1 zu machen.

3174

Frau S. von Eynern.

Technikum Hildburghausen

Staatl. beaufsicht. MASCHINEN- u. MÜHLENBAU-, BAUGEWERK- u. WEGEBAU-SCHULE.

Staatlich anerkannt
Maschinentechniker- resp. Baugewerksmeister-Prüfung.
Sem.-Anf. 1. Mal u. 1. Nov. Vorunterr. kann ev. v. Lehrern am Helmthausen erteilt werden. Staatl. genehm. Progr.
gratis durch Rathke, Direktor.

(H. 0268.)
312

Wegen Aufgabe des Geschäfts
gänzlicher

Ausverkauf

zu und unter Einkaufspreisen.

Clara Steffens,

Webergasse 14.

4011

Zu herabgesetzten Preisen:

Alle Winter-Artikel,

als: Herren- und Damenwesten, Unterjacken und -Hosen, Arbeiterwärmse, gestrickte und gewebte Strümpfe und Socken, Palentins, seidene und wollene Cachenez, gestrickte und gehäkelte Tücher, Pellerinen, Unterröcke, Filz- und Steppröcke, Kinderkleidchen, Gamaschen, Wiegendecken, Caputzen, Fanchons, Leibbinden, Knie- und Pulswärmer etc., bei

152

F. Lehmann, Goldgasse 4,

H. Matthes jr., Klaviermacher, Häfnergasse 3.
Ausgezeichnete Pianino's aus renommierten Fabriken.
Stimmungen und Reparaturen werden pünktlichst ausgeführt. 734

B. Pohl, 30 Webergasse 30,
Musikalien-, Kunst- & Instrumenten-Handlung.
Musikalien-Leihanstalt. 294
Lager von acht röm. und deutschen Saiten.

Hof-Pianoforte-Fabrik
von **Carl Mand, Coblenz,**
empfehlen ihr reichhaltiges Lager vorzüglicher
Flügel und Pianinos
Wiesbaden, 16 Rheinstraße 16,
zu den verschiedensten Preisen. 165
Illustr. Preislisten zu Diensten.
Piano-Verleihinstitut und Harmonium-Lager.

A. Schellenberg,
Kirchgasse 33. 168
Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel
und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.
Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

Tannusstraße No. 25, **Wolff & Co.,** Tannusstraße No. 25,

nahe dem Kochbrunnen.
Piano-Magazin. — Musikalien-Handlung.
(Verkauf & Miete.) (Leihinstitut.)
Leihbibliothek. 5288

Piano-Magazin
(Verkauf & Miete). 167
Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager
zum Verkaufen und Vermieten.
45 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

Flügel und Pianino's
von C. Bechstein und W. Biese & Co. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie **C. Wolff, Rheinstraße 17 a.**
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 5284

Kegelliebhavern
bringe meine Bahn in empfehlende Erinnerung und bemerke
zugleich, daß ich die Preise und Honneurs bedeutend redu-
ziert habe. Achtungsvoll
4100 **M. Rieser, 3 Geisbergstraße 3.**

Mehrere neue Kanape's sind sehr billig zu verkaufen
Geisstraße 27 im 3. Stock rechts. 3990

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:
Grosse Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet **Chr. Hebingen.**
Tanzgeld nur 50 Pf. 162

Stiftskeller.

Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr: Tanzbelustigung.
Tanzgeld 35 Pf. **Ph. Mai. 3142**

„Kaisersaal“ in Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag Tanzbelustigung,
wozu ergebenst einladet **A. Köhler. 3672**

Gasthaus zum „Anker“.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:
Musikalische Unterhaltung.
15144 **Johann Zäuner.**

Hassauer Bierhalle,

Frankfurterstraße 21,
empfehlen ein gutes Glas Bier.
5287 **Leopold Wagner.**

Hôtel Dasch.

Feinstes Hanauer Exportbier,
ächtes Erlanger Lagerbier,
sowie **Pilsener Lagerbier** aus dem
bürgerlichen Brauhaus. 2646

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen Freunden und Bekannten, insbesondere meiner
werthen Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich die
Wirthschaft des Herrn **Aug. Bott, Adlerstraße 20,**
übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein,
durch gute Speisen und Getränke das Wohlwollen meiner
Gäste zu erhalten zu suchen und bitte um geneigten Zuspruch.
4133 **Hochachtungsvoll W. Herborn.**

Offenbach a. M.,

Frankfurterstraße 35. (à cto. 92/II.)

Restauration Hartwig.

Neu eingerichtete Weinstube ersten Ranges. 337

Anzeige.

Der Unterzeichnete hat mit seiner Butter-, Eier- und
Gemüsehandlung den Verkauf von Flaschenbier verbunden und
empfehlen ein ausgezeichnetes **Wiener, Erlanger und**
Export-Bier in ganzen und halben Flaschen.
3989 **Achtungsvoll Fr. Kordina, Querstraße 2.**

Goldfische,

ganz kleine, in verschiedenen Farben, große Sen-
dung erhalten. **Wilh. Birk, Rengasse 15. 3701**

Saalbau Nerothal.



Fastnacht-Montag den 28. Februar
findet der allbekannte

große Masken-Ball

statt. 162

Näheres später durch die Haupt-Annonce.

Nechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Rátoczy'schen Weingärten Hangács-Wuzjay in der Tokay-Heghallya, in Depot von dem jetzigen Eigenthümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah**, Wein- und Thee-Handlung (Marktsstraße 6). 43

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Wein-Niederlage

von reingehaltenen Weinen in Flaschen bei

Schmitt, Metzgergasse 25. 4454

Taubenheimer 80 Pfg., Bodenheimer 85 Pfg.,
Sahnheimer 95 Pfg., Niersteiner Mt. 1. 05, Rachen-
heimer Mt. 1. 15, Erbacher Mt. 1. 50, Geisenheimer
Mt. 1. 80, Hochheimer Mt. 2. Für Flasche 15 Pfg. Rück-
vergütung. Bei Abnahme von 25 Liter entsprechend billiger.

Thee

in allen Sorten

von J. L. Konnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens, 183

Webergasse 14, im Hause des Herrn Franz Altstätter.

Das General-Depot der großen Canton-
Thee-Gesellschaft (London und Hamburg)
empfiehlt deren als rein und vorzüglich an-
erkannte Thee's neuester Erndte in Dosen
von $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Kilo, sowie ganzen Kisten
zu Originalpreisen.

F. Urban & Cie.,

11 Langgasse 11.

1965

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

43 Marktsstraße 6 („zum Chinesen“).

Roll-Läden

von feinstem nordischen Kiefernholz mit Stahlfedern-Ver-
bindung per Quadratmeter 11 Mt., desgleichen auf prima
Leinwand per Quadratmeter 7 Mt., liefert in solidester Aus-
führung unter Garantie

2054 **Wilh. Heiland, Steingasse 7.**

Zwei schöne Garnituren in Plüsch und Fantasiestoff,
sowie Betten billig zu verkaufen Tannusstraße 36, Hh. 3883

Schöne Kleiderschränke, einthür., mit geschweiftem Gefims
und ovale Tische zu 25 Mt. zu verk. Marktsstr. 11, 3. St. 4055

Dr. Thilenius, homöop. Arzt, Sprechstunden von
3—4 Uhr Emserstraße 13. 14639

Feinster

„Schwanenpuder“,

anerkannt vorzüglichster Tages- und Abendpuder.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden bei

H. J. Viehoveer,

Marktsstraße 23.

Anerkennungsschreiben und empfehlende Atteste von

Frau Marie Kessler-Kahle, tgl. Hofchauspielerin,

Frl. M. Brandt, tgl. Kammerfängerin,

Frl. Lilli Lehmann, tgl. Kammerfängerin,

in Berlin,

Frl. Hedwig Rolandt, tgl. Hofopernfängerin hier,
und anderen hervorragenden Bühnen-Autoritäten sind in meinem
Geschäftslocale einzusehen. 3799

Eine ausgezeichnete, selbstfabrizirte

Fett-Spiegelglanz-Wichse

empfiehlt

Schuhmacher Guckelsberger,

15 Metzgergasse 15.

Wiederverkäufern hoher Rabatt.

3956

Regenschirm-Ständer,

Fuß = Rack = Eisen,

Corridor = Fuß = Bürsten

empfehlen in großer Auswahl billigt

Gebrüder Wollweber,

3607

Langgasse 32, im „Adler“.



3617

Den Herren Landwirthen

bringe meine neu construirten Pflaspumpen hiermit
wieder in empfehlende Erinnerung.

2724

Gg. Kissel, Römerberg 16.

Lohkuchen

in's Haus geliefert pro 100 Stück 1 Mt.
50 Pfg. fl. Schwalbacherstr. 4. 1390

Ein Gewächshaus aus Eisen und Glas, 6,25 zu 9,25 Mt.
groß, auf Abbruch zu verkaufen. Näheres im Baubureau von
2026 **Euler & Koppen, Friedrichstraße 38.**

Nachtstühle, geruchlos, patentirt, wieder vorrätig bei
15122 **W. Schwenck, Schügenhofstraße 3.**

Bekanntmachung.

Abreise halber werden nächsten Dienstag den 22. und Mittwoch den 23. Februar, jedesmal Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in meinem Versteigerungslokale

15 Mauergasse 15

folgende Mobilien versteigert.

Inventar:

Eine **Pompadour** (4 Damen- und 2 Herrenessel), 1 Blüsch-Garnitur (Sopha, 2 Sessel und 6 Stühle), 1 Chaise longue, verschiedene Sophas, **Spiegelschrank**, **Secretär**, **Verticow** mit und ohne Glas, **Büffet** mit weißer Marmorplatte, 1 Ausziehtisch, 12 Speisezimmerstühle, 1 Speiseschränkchen, 1 Bücherschrank, 4 verschiedene Kleiderschränke, 1 Schreibtisch, verschiedene Wasch- und andere Kommoden, ovale Tische, Nippstischchen, 1 Nähtisch Kleiderstöße, Handtuchhalter und Consollen, 6 nußbaumene Betten, Sprungrahmen und Koffhaarmatratzen **2 hochfeine Betten mit gestochenen Säupfen**, 2 nußbaumene Spiegel mit Trumeau und Marmorplatte, 1 Mahagoni-Spiegel, 2 Goldspiegel, 6 sehr feine Oelgemälde, 2 Brüsseler Teppiche, große und kleine Vorlagen, Bettkulten, Deckbetten und Kissen, 24 Blatt Vorhänge und Gallerien, 2 Duzend Betttücher, 1 Taseltuch mit 24 Servietten, 2 Duzend Handtücher, 1 Brandkiste, sowie eine große Parthie Porzellan u. s. w.

Bemerkt wird, daß sämtliche Gegenstände sehr gut erhalten sind und zu jedem annehmbaren Gebot zugeschlagen werden.

Jacob Martini,
Auctionator.

166

Die Nähmaschinen

von der

Singer Manufacturing Co. New-York,

erste und größte Nähmaschinen-Fabrik der Welt,

haben sich durch ihre außerordentliche Leistungsfähigkeit, Güte und große Dauer als die vorzüglichsten aller Nähmaschinen bewährt und wird dieses nicht nur von mehr als drei Millionen Käufern und unparteiischen Fachleuten anerkannt, sondern auch durch mehr als zweihundert der höchsten Ehrenpreise, ganz besonders aber durch den sich mit jedem Jahre vergrößernden Absatz bestätigt, welcher im vorletzten Jahre allein

431,167 Nähmaschinen

2155

oder mehr als **1400 Stück** für jeden Geschäftstag betrug.

Die von der Singer Manufacturing Co., New-York, erfundenen neuen Maschinen-Gestelle mit Rollen, verbunden mit anderen hervorragenden Neuerungen, wie ferner die selbstthätigen Hilfsapparate, mit denen die Original-Singer-Maschinen auf's Neue versehen sind, bieten wiederum so bedeutende Vortheile, weshalb ich besonders darauf aufmerksam mache.

G. Neidlinger, Wiesbaden, Kirchgasse 32.

Den Alleinverkauf des
ächten westph. Pumpnickels

(von der ersten Pumpnickel-Fabrik)

hat **August Schmitt, Metzgergasse 25,**
und empfiehlt solche in 2- und 9-Pfund-Paiben, sowie
westph. Cervelatwurst und
„ Mett- oder Bratwurst. 3723

Ausgezeichneten bürgerl. Mittagstisch zu 50 Pfg. für
2-3 junge Leute Friedrichstr. 12, Part. links (Mittelb.). 3521

Großes Lager

in Wollen- und Strumpfswaren, Strick-, Terneaux-,
Woods-, Gobelin- und Mohair-Wolle in bester
Qualität zu billigen Preisen bei
1114 **G. Bouteiller, Marktstraße 13.**

Die beliebten Schenertücher

(Aufnehmer) sind wieder vorrätig und empfiehlt billigt
3880 **Friedrich Kappus, Markt 7.**

J. HERTZ.

Schwarze Cachmires, nadelfertig,

in grösster Auswahl

empfiehlt zu **billigsten Preisen****18 Langgasse, J. Hertz, Langgasse 18.**

3378

Baseler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Garantiefonds 1879 Mt. 16,150,000.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf den Todes- und Lebensfall, Aussteuer-Versicherungen, Altersversorgungen und Renten. Ihre Prämien sind auf solider Grundlage **billigst** berechnet — **ohne Nachschußverbindlichkeit** — vielmehr erhalten die Versicherten **75 pCt.** des Reingewinnes als **Dividende** schon **zwei Jahre** nach ihrem Beitritt.

Gewährung von **Cautions-Darlehen** an die bei der Baseler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft versicherten Staats- und Communal-Beamten, Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Bediensteten zu den **liberalsten** Bedingungen. — Bestellte Dienst-Cautionen 1879: Für 760 Beamte **Mt. 812,741.**

Antrags-Formulare, Prospekte und jede gewünschte Auskunft gratis bei der

Haupt-Agentur für Wiesbaden:

2536

Gg. Bücher, Wilhelmstrasse 18.**Große Burgstraße
No. 2,****Inventur-Ausverkauf****große Burgstraße
No. 2,**

von

zurückgesetzter fertiger Wäsche etc. etc.

Nach beendigter Inventur habe ich eine große Parthie **fertiger Wäsche** zu **außergewöhnlich billigen Preisen** ausgelegt. — Dabei sind:

Pariser hochfeine einzelne Damenhemden, Beinkleider, Röcke, Frisirmäntel, Nachtkleider u., die ich bei feinen Ausstattungen als Modelle benutzte und jetzt **billigst** abgebe. Ferner:

Duzende leinene Mädchen-Hemden in allen Größen **zur Hälfte der Preise.**

verschiedene Knaben-Hemden und sonstige Kinderwäsche u. " " " "

eine Parthie **gestickter leinener Kopfkissen** " " " "

" " **gestickter Handstickereien** " " " "

Die Waare ist von den besten Stoffen und solid gearbeitet und laßt zu dieser günstigen Gelegenheit ergebenst ein

H. Stein, 2 große Burgstraße 2.

3673

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche** u.

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

189

Apath Benemans „Diamantkitt“ kittet dauerhaft Glas, Porzellan, Marmor, Meerschäum, Bernstein u. à Fl. 50 Pf. nur bei **Moritz Mollier** in Wiesbaden, Langgasse 17. 130

Hochfeine Harzer Kanarien

3702

bei **Wilh. Birk, Neugasse 15.**

Billig zu verkaufen ein neuer, einthüriger, eigener **Kleiderschrank**. Näh. Exped. 4160

Mehrere Hundert **Äpfel- und Birnbäume** zu haben bei **Spanknebel**, Dohheimerstraße 52.

4128

Nur acht mit unserer Firma und unserem Siegel!

**H. Burkert's
Salzbrunner Quell-
salz-Caramellen**

aus abgedampfter Kronenquelle
und feinstem Garten-Honig
hergestellt,

empfehlen wir als bewährte Mittel gegen **Lungen- und Halsleiden.**

**Salzbrunner Quell-
salz-Pastillen**

gewonnen aus dem Quellsalz der
Kronenquelle,
ohne Beimischung,

Die Administration der Kronen-Quelle.

Niederlagen in Wiesbaden: **H. J. Viehoveer**, Markt-
strasse, **A. Cratz**, Drogenhandlung, Langgasse 29. 1337

Bei Durchsicht des illustrierten Buches: „Dr. Viry's
Heilmethode“ werden sogar Schwerkranken die Ueberzeugung
gewinnen, daß auch sie, wenn nur die richtigen Mittel zur
Anwendung gelangen, noch Heilung erwarten dürfen. Es
sollte daher jeder Leidende, selbst wenn bei ihm bislang alle
Medicin erfolglos gewesen, sich vertrauensvoll dieser be-
währten Heilmethode zuwenden und nicht skamen, obiges
Berk anzuschaffen. Ein „Auszug“ daraus gratis u. franco.

Gicht- und Rheumatismus-

Leidende finden in dem Buche
die bewährtesten Mittel gegen ihre oft sehr schmerzhaften Leiden
angegeben. — Heilmittel, welche selbst bei veralteten Fällen
noch die langersehnte Heilung brachten. — Prospect gratis und
franco. Gegen Einsendung von 1 Mk. 20 Pfg. wird „Dr. Viry's
Heilmethode“ und für 60 Pfg. das Buch „Die Gicht“ franco
überall hin versandt von **Wichter's Verlags-Anstalt** in Leipzig.

„Die Gicht“

247
Vorständig in den
Buchhandlungen von
J. Dillmann und in
Chr. Lämbarth in Wiesbaden.

500 Mk. zahle ich Dem, der beim Gebrauch von
Kothe's Bahnwasser,
à Fl. 60 Pf., jemals wieder Zahnschmerzen
bekommt oder aus dem Munde riecht.
Joh. George Kothe, Hoflieferant,
Berlin S., Prinzenstrasse 99.
In Wiesbaden bei Herrn **H. J. Viehoveer.** 880

MAN WASCHE STETS MIT:

**HUDSON'S
SEIFEN-
EXTRACT**



BESTER U. BILLIGSTER
ERSATZ FÜR SEIFE.

311

Ein Paar fehlerfreie, 5jährige **Grauschimmel**, fromm
und zugest, mittelschwer, Birkenfelder Race, zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 4098

Castellstrasse 9 sind eine trüchtige **Biege**, zwei **Zucht-
schweine** und eine Grube **Dung** zu verkaufen. 4139

FABRIK: FRANKFURT A/M.



IN DEN APOTHEKEN.

Bewährt als vorzüg-
lich Hinderndes Mittel
bei catarrhalischen Af-
fectionen und chroni-
schen Brustleiden. 126

Schachtel mit Namenszug

Karl Engelhard

Erste Auszeichnungen in Paris, Wien u. Philadelphia.

Löflund's Kinder-Nahrung.

Dieses Präparat behauptet seinen Ruf als bewährtes
Surrogat für Muttermilch (Viebig's Suppe), nachdem
die vielen Milch-Extrakte und Mehle sich für längeren
Gebrauch ungeeignet erwiesen haben.

Löflund's ächtes Malz-Extract,

reines, concentrirtes, gegen Husten, Heiserkeit, Catarrh,
Athmungsbeschwerden, Brust- und Halsleiden;

dasselbe mit Eisen, für bleichsüchtige, blutarme
Personen;

dasselbe mit Kalk, für schwächliche, mit englischer
Krankheit befallene Kinder, sowie für Lungenleidende
ärztlich empfohlen;

dasselbe mit Leberthran, eine Emulsion zu gleichen
Theilen, die in Wasser oder Milch viel leichter ge-
nommen und besser ertragen wird, als der Leber-
thran für sich.

Löflund's Malz-Extract-Bonbons

sind vor allen bisherigen Husten-Bonbons zu empfehlen;
sie enthalten 25 % Extract, erzeugen keine Säure, sind
außerordentlich schleimlösend und von vortrefflichem Ge-
schmack; in Packeten zu 20 und 40 Pfg. — Diese Prä-
parate der Firma **Ed. Löflund** in **Stuttgart** sind
in allen Apotheken zu haben. 252

Preisermässigung.



v. H. SARDEMANN in EMMERICH a/Rh.

in seiner Güte u. Wirksamkeit

erprobt u. seit Jahren im In- u.

Auslande ärztlich empfohlen.

Nur acht in Originalflaschen à 1 Mk.

In Folge günstiger Ein-
käufe jetzt um **1 Drittel**
grösser, in 1/2 Original-
flaschen à 65 Pfg.

Derselbe eisenhaltig

à 1 Mk. 40 Pf.

in **Wiesbaden** bei

A. Schirg,

Königl. Hoflieferant,

und

Ed. Weygandt. 175

Käse:

Prima Emmentaler,

„ **Holländer Rahmkäse,**

„ **Limburger Käse**

empfiehlt billigst

3454

Johann Fuchs,

Schwalbacherstrasse 19a.

Erste Qualität Rindfleisch 40 Pf.

fortwährend zu haben bei **M. Marx**, Stengasse 17. 3398

Weisse Vorhänge und Rouleaux-Stoffe

empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

Gustav Schupp,

39 Tannusstrasse 39.

292

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

Wegen Geschäfts-Veränderung

verkaufen wir unser Lager in

**Tapeten, Teppichen, Möbelstoffen,
Decken** &c.

zu und unter Fabrikpreis.

J. & F. Suth,

Friedrichstraße 14.

2875

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden von hier und Umgegend
die ergebene Anzeige, daß ich meine

Schuh- & Stiefel-Fabrik

am 15. d. Mts. von Langgasse 32 nach

Goldgasse 20, I. Etage,

verlegt habe. Indem ich bitte, mich auch im neuen
Lokale mit recht zahlreichen Aufträgen beehren zu
wollen, deren billigste und beste Ausführung ich zu-
sichere, zeige ich zugleich an, daß ich noch vorräthiges
Lager von

Schuh- und Stiefel-Waaren

zu und unterm Kostenpreis abgebe.

J. Strauss,

20 Goldgasse 20,

4102

im Hause des Herrn Uhrmacher Dreisbusch.

Die Kunstfärberei Meyer,

Nerostraße 16,

empfiehlt sich im Färben und chem. Waschen von Herrn-
und Damenkleidern aller Art (auch unzertrennt), sowie im
Färben von Möbelstoffen jeden Genre's, Gardinen &c. bestens
und billigst.

3248

Unterzeichnete empfehlen sich im Federnreinigen in und
außer dem Hause.

Geschw. Löffler.

Bestellungen können bei Frau Neugebauer, geb. Löffler,
Michelsberg 28, gemacht werden.

263

Alle Arten Stühle werden billigst geflochten, reparirt
u. polirt bei **Ph. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 895



Für Maskenbälle!

Ich bringe hiermit mein en gros & en détail-
Lager sämtlicher Masken-Artikel in em-
pfehlende Erinnerung.

Gleichzeitig erlaube mir auf einen Posten
Tarlatan per Meter 40 und 50 Pfg. auf-
merksam zu machen.

G. Bouteiller, Marktstraße 13.

Große Auswahl in Domino's zum Verkaufen
und Verleihen.

1113

Maskenanzüge und Domino's, auch Kinder-Anzüge,

Alles ganz neu angefertigt, zu verleihen.

Charakter-Anzüge unter großer Vorlage von Abbildungen
werden nach diesen prompt angefertigt.

Reichhaltig sortirtes Masken-Lager. Reelle Preise.

9 Bleichstraße 9.

2585

Ballkleider werden ebenfalls recht hübsch daselbst gefertigt.



Großes Masken-Magazin

7 Michelsberg 7.

NB. Bemerke gleichzeitig, daß sich auch mein
reichhaltig sortirtes Maskenlager während der
vier letzten Faschingstage im Römervaal befindet.

4134

F. Brademann.

Maskenanzüge & Domino's

werden einzeln, auch zusammen sehr billig abgegeben bei

1282

Heinr. Merte, Goldgasse 5.



Größtes Masken-Garderoben-Geschäft
Mehrgasse No. 27, A. Görlach, Mehrgasse
No. 27.

Größte Auswahl in Masken für Damen und
Herren, Alles sauber und fein, meistens neu,
verleihe zu den bekannt billigsten Preisen.

NB. Für Mädchen eine Anzahl originelle Anzüge
vom vorigen Jahr kann zu sehr billigen Preisen
verleihen. **Domino's** alle Arten, auch in Seide,
von 1 Mark an und höher.

3639

Zwei schöne Damen-Masken-Anzüge, sowie ein
Domino zu verleihen. Näh. Weißstraße 20, 2. Stock. 4126

Wäsche

wird zu folgenden Preisen schön besorgt:
Herrenhemd 18 Pfg., Frauenhemden, Hosen,
Jaden, Bett- und Tischtücher à 10 Pfg., Kragen und Man-
schetten à 6 Pfg., Handtücher, Servietten und Taschentücher
à 6 Pfg., sowie alles Uebrige nach billiger Berechnung.
Näheres Feldstraße 22, drei Stiegen hoch.

3699

Pfandleihanstalt

Niederreiter, 1925

4 H. Schwalbacherstraße 4,
leibt Geld auf alle Werthgegenstände zu billigen Zinsen.

Ankauf von getragenen Kleider, Schuhwerk u. dgl.
zu den höchsten Preisen. **F. Brademann,** Michelsberg 7. 5283

Armin.

Erzählung von E. Melnec, Verf. von „Die Gouvernante“ &c.

(32. Fortsetzung.)

Mit unendlich wehmuthvollem Lächeln blickte er zu ihr nieder:
„Das weiß ich, Erna, aber ich weiß auch, daß Du daran zu
Grunde gehen würdest, und deshalb werbe ich Dich — verlassen.“

D fasse Dich, geliebte Erna, ich bitte Dich — laß uns ruhig und verständlich darüber sprechen — nein, unterbrich mich nicht, es muß nun doch gesagt werden. Du weißt, daß es nichts Kleines für mich ist, Dich frei zu geben, aber, was Du, ein so schwaches Wesen, getragen, das werde ich auch tragen können, und es ist nur halb so schwer, wenn ich Dich glücklich weiß. Laß' Dir das nicht so zu Herzen gehen, Erna, o weine nicht so bitterlich — Du darfst es mir nicht schwerer machen! Du hast viel mehr gelitten, als ich leiden könnte. Ihr Frauen mit euren weichen Herzen und empfindsamen Seelen überwindet Euer Leben lang nicht, was ein Mann in kurzer Zeit bezwingt. Du wirst mir immer gleich theuer bleiben — sieh keinen Mangel an — Liebe in dem, was ich da gesagt — es ist nur — ich wollte nur Dich darauf hinweisen, daß ein Mann denn doch nicht so leicht an unglücklicher Liebe stirbt, was Euch zarten Geschöpfen schon geschehen kann, weil ihr den ganzen Tag Nichts zu thun habt, als Euer Herzleid zu pflegen. Und in meinem Alter überwindet man überdies einen Kummer leichter; das Leben hat das allzu Weiche des Gemüths gehärtet, und wir Männer sehen nun einmal das Leben realer an, als ihr. Wir haben tausend andere wichtige Dinge, die unsere volle Geisteskraft erfordern, und die Liebe — das ist ja in solchem Falle ein Glück — macht doch immer nur einen Theil — freilich den schönsten Theil unseres Lebens, aber nicht unser Leben selbst aus. Das Glück, das Du mir gegeben, Erna, es genügt, mein ferneres Leben im treu gehegten Erinnern auszufüllen, und was etwa daran fehlte, das wird mir der Gedanke, daß ich Dein Glück begründen durfte, reich ersetzen. Glaube mir, es war weit, weit bitterer für mich, Dich so grenzenlos lieben und Dein junges Leben dahinwischen zu sehen — um meinetwillen! Ich bitte Dich, Erna, fasse das nicht als etwas so Ungeheures auf — nein, martere Dich und mich nicht mit Selbstanklagen. Du hast Dir nichts vorzuwerfen, als daß Du zu edel dachtest; Du wolltest mir den Schmerz, Dich zu verlieren, ersparen — das konntest Du nicht, er trifft mich nur später — aber dafür danke ich Dir doch, Erna: ich durfte Dich eine kurze Spanne Zeit mein nennen — Gott segne Dich dafür!

Nun brach seine Stimme doch, wie er sich auch bezwungen, ruhig zu sprechen.

Sie war wie vernichtet durch den Schmerz, der sie immer heftiger bei seinen schonenden Worten ergriff, und flehte ihn an, nicht vom Scheiden zu sprechen. Sie fühlte wohl, was ihn diese Fassung kostete und daß er die Trennung von ihr nie verwirren werde, so wenig, wie sie gelernt, Armin zu entsagen. Je mehr er bemüht war, sie glauben zu machen, er bringe kein so großes Opfer, je tiefer erschütterte sie seine Güte. Er hatte sich gelobt, es ihr leicht machen zu wollen, sie aber machte es ihm schwer, viel schwerer, als er gefürchtet — und doch dankte er es ihr im tiefsten Herzen; die heißen Thränen, die sie um ihn weinte, waren ihm lindernder Balsam, und daß es sie so bitter schmerzte, von ihm zu scheiden — o, es war eine tiefe, tiefe Wohlthat.

„Wir scheiden ja heute noch nicht,“ sagte er weich, sanft seine Hand auf ihren lockigen Scheitel legend und ihre Stirn, ihre thränen schweren Augen küßend; „aber es mußte doch ausgesprochen werden. Du wirst Dich an den Gedanken gewöhnen und wenn Du ruhiger bist, reden wir weiter darüber. Es muß sein und ist so zu unser Aller Bestem. Ich habe Armin lieb gewonnen wie einen jüngeren Bruder und achte ihn hoch; er ist meines Schatzes würdig, ich weiß es, und ich vertraue Dich ihm überzeugungsvoll an. Mich verlierst Du ja deshalb nicht; denke mein, wie eines ferneren treuen Freundes, der auch Dein — glaube mir — ohne Bitterkeit, in herzlichster Liebe gedenkt, und vielleicht, Erna — mag uns in späteren Jahren ein ungetrübtes Wiedersehen beschieden sein. — So, nun leg' Dich nieder und versuche zu ruhen. Ich will Dich jetzt allein lassen, dann wirst Du Dich eher sammeln — laß mich Dir noch ein Mal ins Auge schauen — Erna —“

* * *

Desselben Abends stand Armin in finsternen Sinnen verloren auf der mondbeglänzten Terrasse seiner Wohnung. Nichts sah er von der Herrlichkeit der Natur ringsum; kein Auge hatte er für die friedenathmende Schönheit der sternstimmernden Nacht — in

seinem Herzen wogte und stürmte es, wie kaum je zuvor. Er meinte, erst jetzt, nun er Erna wiedergesehen, ganz zu wissen, wie sehr er sie liebte, wie elend er sei. Er dachte seines unglücklichen Vaters, dessen Ende — und er neidete es ihm. Ditt er nicht, wie Jener gelitten? Sollte er leben, bis Schmerz und Lebensüberdruß auch ihn zu Dem herabsinken ließen, was seinem Vater endlich die Selbstachtung geraubt? Sein Vater hatte doch Pflichten gehabt, Pflichten gegen den Sohn, die ihn hätten retten können, retten müssen. Er stand ganz allein. Man würde ihn mit heimlicher, scharfer Hant hinwegtragen, wie den Vater — ihn schauderte, wie er der Stunde gedachte —; die Zeitungen würden einige Tage die Spalten damit füllen; man würde den Verlust des Geigers beklagen, nach der Ursache forschen und, wenn man die rechte nicht fand, eine oder hundert erdichten — man würde eine Zeit lang über ihn reden, aber trauern würde Niemand um ihn. Nur Erna würde um die Ursache wissen und sie — o ja, es würde ihr doch leid thun. —

Es legte sich eine Hand auf seine Schulter, und als er unwillig, verstört aufschaute, blickte er in Siegmars ernstbewegtes Antlitz.

„Rubinoff,“ sagte dieser, voll Mitgefühl die schweren Linien beobachtend, die der heftige Schmerz der glühenden, leidenschaftlichen Seele in das schöne, junge Antlitz gezeichnet, „Rubinoff, ich komme, mein Theuerstes auf Erden in Ihre Hand zu legen.“

Und als ihn Armin voll düsteren Staunens, den Sinn der Worte nicht fassend, nicht zu fassen wagend, anschaute, fügte er leise hinzu:

„Erna.“

Kein Wort der Entgegnung, des Verständnisses von Armin's Lippen vernehmend, ergriff er dessen Hand und fuhr mit unterdrückter Bewegung fort:

„Ich weiß Alles und beklage tief, daß ich es erst erkannte, als das Opfer schon gebracht war. Wir lieben sie Beide, Rubinoff, und meine Liebe ist nicht geringer, als die Ihrige — ich darf es sagen in dem Augenblicke, wo ich ihr der Liebe schwerstes Opfer bringe — aber die meinige konnte sie nicht glücklich machen. Sie krankt am Sehnen nach Ihnen, und ich — entfage ihr. Fürchten Sie nicht, daß ich diesen schweren Entschluß ändern könnte; es ist nicht heute im Augenblick der Erregung, es ist lang beschloffen. Aber mein Forschen nach Ihnen war vergebens und Erna vertraute mir ihr Leid nicht an, bis heute das unerwartete Wiedersehen ihr die Fassung nahm und ich nun ihr meinen Entschluß aussprach: Erna ist frei.“

Er sagte nun dem noch wie betäubt ihm Zuhörenden, wie Alles gekommen von dem Abend seiner Rückkehr bis zu dieser Stunde; wie Erna, und er um sie, gelitten; von dem Verlust und Wiedergewinn seines Vermögens, und wie er allmählig die Wahrheit erkannte. Er sagte ihm, daß er nach Amerika zurückzukehren beabsichtige, in U. die Scheidung einleiten und ihm schriftlich alles Nothwendige kund thun werde.

Ob er träume, ob es Wahrheit sei — erst allmählig ward sich Armin dessen bewußt. Es schien ihm unfassbar, daß Siegmars Erna freiwillig entfage. Unwillkürlich fragte er sich, ob er dessen fähig gewesen, und er blieb sich die Antwort schuldig. Er hatte zu Erna gesagt, so wie er könne Siegmars sie nicht lieben — und nun schien ihm dessen Liebe größer als die seine. Siegmars's Edelmut ergriff ihn tief und erfüllte ihn mit heiliger Ehrfurcht; daß er glücklich sein sollte, schien ihm in diesem Augenblicke gleich unmöglich, wie Erna.

(Schluß folgt.)

Räthsel.

Es ist eine Festung gewesen,
Drin Peter stritt, der Soldat;
Den hat eine Angel erlesen
Zum Ziele, nach Gottes Rath.

Doch eh' er sagte sein Amen,
So schrieb er, zu zeigen sich treu,
Der fernem Liebsten den Namen
Der Festung, getheilet in Drei.

Auflösung des Räthfels in No. 37: Der Kuf.
Die erste richtige Auflösung sandte Aug. Bechthold in Schierstein,

Staatssteuer.

Die baldige **Einzahlung** der Restbeträge für das laufende Etatsjahr wird in Erinnerung gebracht.
Wiesbaden, den 18. Februar 1881.

Königl. Steuerkasse I.

Submission.

Die nachstehenden Bauarbeiten sollen submittirt werden, nämlich: **Loos 1: Maurer-Arbeiten** mit Material-Lieferung für Herstellung der Brandmauern und eines Traubencurlocals in der **alten Colonnade**; **Loos 2: Tüncher-Arbeiten** für Instandsetzung der **alten Colonnade**; **Loos 3: Tüncher-Arbeiten** für das **Restaurationsgebäude** auf dem **Neroberg**; **Loos 4: Glaser-Arbeiten** für das **Restaurationsgebäude** auf dem **Neroberg**.

Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf **Montag den 28. Februar c. Vormittags 9 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30, anberaumt, bis zu welcher Zeit dort selbst Offerten versiegelt, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen vom Montag den 21. c. ab während der Dienststunden im Zimmer No. 31 des Stadtbauamts zur Einsicht offen, und können daselbst auch Submissions-Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, 18. Februar 1881. Der Stadtbaumeister.
Lemke.

Bekanntmachung.

Dienstag den 22. Februar d. J., Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, kommen in dem **Hanse Goldgasse 20** folgende **Mobilien**, als:

Eine Garnitur, bestehend in 1 Kanape, 4 kleinen u. 2 großen Sesseln, 1 Chaise longue, (Ueberzug Fantasiestoff), 4 vollst. Betten, darunter 2 eleg. franz. Betten mit hohen Häuptionen, einzelne Betttheile, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte und Toiletten-Spiegel, Nachttische, 1 Secretär, 1 Bücherschrank, 1- und 2thür. nußbaumene Kleiderschränke, 1 Spiegelschrank, ein 2thüriger Mahagoni-Kleiderschrank, Kommode, Console, Schreibtisch, 1 Ausziehtisch mit 4 Einlagen, ovale Tische, Nähtische, 1 2thür. tannener Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 großer Spiegel mit Trumeau, 1 br. Kanape mit 6 Stühlen, 1 einzelnes Rips-Sopha, Rohrühle, 1 Nähmaschine u.,

zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 19. Februar 1881.

4176

Fein, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 23. Februar c., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem hiesigen Gemeindewald **oberer Weisenberg und Güttenhaag**

4 eichene Stämme von 1,09 Festmeter,
7 kieferne " 2,74
4 Raummeter eichenes Scheitholz,
108 " buchenes Scheit- und Prügelholz,
54 " kiefernes " " "
2625 Stück buchene Wellen,
550 " kieferne Wellen und
52 Raummeter Stockholz

öffentlich versteigert.

Der Anfang wird im **oberen Weisenberg** gemacht.

Dohheim, den 18. Februar 1881.

Der Bürgermeister-Stellvertreter.

240

Kraus.

Güter-Verpachtung.

Freitag den 25. Februar d. J. Nachmittags 1 Uhr

läßt Herr Bürgermeister **Wintermeyer** zu **Dohheim** die nachbezeichneten Grundstücke unter günstigen Bedingungen auf sechs aufeinander folgende Jahre im **Rathhause zu Dohheim** öffentlich meistbietend verpachten.

Loos I.:

- 1) Lgb.-No. 4202 46 Ath. 43 Sch. Acker „Kreuzergewann“ zwischen sich selbst und Herrn Reitz zu Mosbach, ist mit Korn bestellt;
- 2) Lgb.-No. 4832 24 Ath. 24 Sch. Acker „Im Schieferstein“ 1r Gew. zw. Georg Friedrich Koffel und Michael Höhler;
- 3) Lgb.-No. 4536 16 Ath. 37 Sch. Acker „Auf dem Simmetriesch“ zw. Gottlieb Sommer und Michael Höhler;
- 4) Lgb.-No. 4602 12 Ath. 60 Sch. Acker „In den Rassenäcker“ zw. Philipp Silbereisen 2r und Friedrich Wilhelm Bird 2r Wwe.;
- 5) Lgb.-No. 4491 26 Ath. 21 Sch. Acker in der „Schiersteinerweggewann“ zw. sich selbst und Friedr. Wilh. Wintermeyer 2r, ist mit Klee bestellt;
- 6) Lgb.-No. 5965 23 Ath. 63 Sch. Acker auf dem „Sand“ 1r Gew. zw. Wilhelm Kausch, Johann Conrad Koffel 3r einerseits, Friedrich Wilhelm Wintermeyer 6r und Friedrich Wilhelm Wintermeyer 2r andererseits;
- 7) Lgb.-No. 5899 12 Ath. 84 Sch. Acker im „Solms“ 1r Gew. zw. Friedr. Wilh. Nicolai und Kaspar Koffel;
- 8) Lgb.-No. 6994 25 Ath. 3 Sch. Acker rechts dem „Eiserne Thüpfad“, ist ein sog. Schlüssel, zw. Philipp Wilhelm Wwe. und den Aufstößern und dem Pfad;
- 9) Lgb.-No. 3921 52 Ath. 26 Sch. Acker in der „Kreuzergewann“ zw. Georg Friedrich Koffel 4r Wwe. und Georg Michael Wintermeyer, ist mit Weizen bestellt;
- 10) Lgb.-No. 3729 12 Ath. 5 Sch. Acker in der „Steinigergewann“ zw. Georg Michael Koffel und Joh. Michael Wintermeyer 3r, ist mit Korn bestellt;
- 11) Lgb.-No. 4173 63 Ath. 27 Sch. Acker im „Wormsgau“ 4r Gew. zw. Fritz Igstadt und Wilhelm Igstadt, ist mit Weizen bestellt;
- 12) Lgb.-No. 3106 40 Ath. 43 Sch. Acker auf dem „Frauensteinerberg“ 2r Gew. zw. Peter Böcher und August Wintermeyer 2r, ist ein Baumstück;
- 13) Lgb.-No. 7903 82 Ath. 39 Sch. Acker in der „Neuwellritz“ 2r Gew. zw. Michael Conrad Höhler und Friedrich Wilhelm Höhler 1r, ist mit Korn bestellt;
- 14) Lgb.-No. 8038 67 Ath. 43 Sch. Acker in der „Liebersegewann“ zw. Valentin Wintermeyer und Friedrich Carl Koffel;
- 15) Lgb.-No. 4301 7 Ath. 93 Sch. Acker in den „Untergärten“ 3r Gew. zwischen Johann Friedrich Wintermeyer und Gottlieb Sommer;
- 16) Lgb.-No. 582 10 Ath. 22 Sch. Wiese in der „Sandwiese“ 4r Gew. zw. Friedrich Wilhelm Wintermeyer 3r und Valentin Wintermeyer;
- 17) Lgb.-No. 830 9 Ath. 50 Sch. Wiese in der „Köppelwiese“ 4r Gew. zw. Andreas Kahl und Friedr. Jacob Belz;
- 18) aus Lgb.-No. 1072 15 Ath. 18 Sch. Wiese im „Alten Schwaben“ 4r Gew. zw. Johann Conrad Koffel 2r und sich selbst;
- 19) Lgb.-No. 1145 36 Ath. 28 Sch. Wiese im „Loth“ 3r Gew. zw. Joh. Michael Wintermeyer 3r und Aug. Koffel;
- 20) Lgb.-No. 6097 52 Ath. 89 Sch. Acker auf „Pinkelsborn“ 3r Gew. zwischen Jacob Weiss und Friedrich Conrad Wintermeyer 2r;
- 21) Lgb.-No.

1621
1622
1623
1624

 98 Ath. Wiese im „Aunel“ zw. Friedrich Wintermeyer 4r und sich selbst;
- 22) Lgb.-No. 2796 35 Ath. 34 Sch. Wiese unter dem „Pfaffenborn“ 2r Gew. zw. Georg Wilhelm Höhn 2r und Friedrich Adolph Wintermeyer 2r;

- 23) Lgb.-No. 2798 35 Rth. 36 Sch. Wiese unter dem „Pflaffenborn“ 2r Gew. zw. Phil. Schmig und Friedr. Adolph Wintermeyer 2r.

Loos II.

- 1) Lgb.-No. 4202 46 Rth. 43 Sch. „Kreuzergewann“ zw. sich selbst und Reiz zu Rossbach, ist mit Korn bestellt;
- 2) Lgb.-No. 4881 47 Rth. 91 Sch. Acker in der langen „Rassgewann“ zw. der Pfarrei Dogheim einerseits, Johann Michael Wintermeyer 2r und Friedr. Conrad Wintermeyer 3r;
- 3) Lgb.-No. 4667 29 Rth. 7 Sch. Acker in den „Rassenäcker“ 1r Gew. zw. Friedrich Wilhelm Kossel 2r und Valentin Wintermeyer;
- 4) Lgb.-No. 6072 48 Rth. 32 Sch. Acker auf „Pinkelsborn“ 2r Gew. zw. Carl Igstadt und Valentin Kossel 1r;
- 5) Lgb.-No. 5943 34 Rth. 64 Sch. Acker auf dem „Sand“ 1r Gew. zw. Friedrich Conrad Wintermeyer 2r und Christian Weis;
- 6) Lgb.-No. 6935 10 Rth. 72 Sch. Acker am „Neuen Todtenhof“ 2r Gew. zwischen Johannes Wintermeyer und Valentin Kossel;
- 7) Lgb.-No. 5496 22 Rth. Acker auf dem „Hahnekamm“ 6r Gew. zw. Friedrich Wilhelm Wintermeyer einerseits, Johannes Honsack und Johann Conrad Kossel anderseits, ist ein Baumstück;
- 8) Lgb.-No. 3850 44 Rth. 88 Sch. Acker am „Seigweideborn“ zwischen Friedrich Conrad Wintermeyer 2r und Friedr. Wilh. Höhn 3r, ist mit Weizen bestellt;
- 9) Lgb.-No. 3613 22 Rth. 62 Acker im „Vogelsgefang“ 2r Gew. zw. Philipp Belz Wwe. und Johann Conrad Kossel 2r einerseits und der Pfarrei Dogheim, ist mit Weizen bestellt;
- 10) Lgb.-No. 3974 33 Rth. 45 Sch. Acker am „Guldenbaum“ zwischen Philipp Christian Diehl und Friedrich August Kossel, ist mit Weizen bestellt;
- 11) Lgb.-No. 7951 41 Rth. 86 Sch. Acker in der „Neuwelldris“ 2r Gew. zw. Valentin Wintermeyer und Michael Höhler, ist mit Korn bestellt;
- 12) Lgb.-No. 7462 38 Rth. 1 Sch. Acker in der „Wernersgewann“ zw. Ludwig Habersack und Johann Friedrich Kossel 3r;
- 13) Lgb.-No. 7557 73 Rth. 73 Sch. Acker in der „Strittersgewann“ zw. Johann Peter Höhler und Friedr. Jacob Nicolai, ist mit Klee bestellt;
- 14) Lgb.-No. 4134 36 Rth. 58 Sch. Acker im „Wormsgau“ 3r Gew. zw. Friedrich Wilhelm Höhn 4r Wwe. und Gottlieb Sommer, ist mit Weizen bestellt;
- 15) Lgb.-No. 3046 31 Rth. 66 Sch. Acker auf dem „Frauensteiner Berg“ 1r Gew. zw. Heinrich Wirt und Jacob Kossel, ist ein Baumstück und mit Weizen bestellt;
- 16) Lgb.-No. 3255 7 Rth. 38 Sch. Acker in den „Obern Krautgärten“ 1r Gew. zwischen dem Feldweg und Georg Friedrich Kossel;
- 17) Lgb.-No. 482 15 Rth. 34 Sch. Wiese in der „Futterwiese“ 2r Gew. zw. Friedrich Wilhelm Höhler und Friedrich Wilhelm Höhn;
- 18) Lgb.-No. 421 5 Rth. 96 Sch. Wiese am „Margaretheweg“ 1r Gew. zw. Friedrich Conrad Wintermeyer 2r;
- 19) aus Lgb.-No. 1072 15 Rth. 85 Sch. Wiese im „Alten Schwaben 4r Gew. zw. Carl Wilh. Kossel 2r und sich selbst; 2750 85 Rth. 37 Sch. Wiese „Oben im untern Gehren“ 1r Gew. zw. Philipp Honsack 2r 2752 und Friedrich Wagner 2r Erben;
- 20) Lgb.-No. 2757 37 Rth. 2 Sch. Wiese „Oben im untern Gehren“ 2r Gew. zw. Georg Valentin Höhn und Friedrich August Wintermeyer.

Loos III.

- 1) Lgb.-No. 4300 78 Rth. 55 Sch. Acker „Kreuzer“ 2r Gew. zw. Philipp Schmig und Friedrich Wilhelm Wintermeyer 2r;

- 2) Lgb.-No. 4891 11 Rth. 31 Sch. Acker „In der langen Nass-Gewann“ zw. Gottlieb Sommer und Georg Friedrich Kossel, ist mit Korn bestellt;
- 3) Lgb.-No. 4662 29 Rth. 16 Sch. Acker „In den Rassenäcker“ 1r Gew. zw. Johann Konrad Wintermeyer 4r und Wilh. Konrad Kossel;
- 4) Lgb.-No. 6075 53 Rth. 4 Sch. Acker „Auf Pinkelsborn“ 2r Gew. zw. Valentin Wintermeyer und Jacob Weis;
- 5) Lgb.-No. 6297 25 Rth. 50 Sch. Acker „Auf der Aulefant“ 2r Gew. zw. Philipp Schnell und Johann Michael Wintermeyer 2r, ist mit Klee bestellt;
- 6) Lgb.-No. 6718 28 Rth. 7 Sch. Acker „Auf der Pflaffenheck“ 4r Gew. zw. Lisette Igstadt und Philipp Schnell;
- 7) Lgb.-No. 7208 3 Rth. 16 Sch. Acker „Unter dem Karrnweg“ zwischen Friedrich Wilhelm Wintermeyer 3r und Philipp Hannika 2r;
- 8) Lgb.-No. [3966] 1 Mrg. 5 Rth. 51 Sch. Acker „Am Guldenbaum“ zw. Joh. Konrad Schnell 3r und Lisette Igstadt, ist mit Weizen bestellt;
- 9) Lgb.-No. 3634 38 Rth. 25 Sch. Acker „Am Marschallerpfad“ zw. der Pfarrei Dogheim und Johann Konrad Höhler, ist mit Weizen bestellt;
- 10) Lgb.-No. 4138 33 Rth. 94 Sch. Acker „Im Wormsgau“ 3r Gew. zw. Philipp Konrad Wintermeyer 2r und Philipp Krieger 2r, ist mit Weizen bestellt;
- 11) Lgb.-No. 3062 32 Rth. 28 Sch. Acker „Auf dem Frauensteinerberg“ 2r Gew. zw. Karl Igstadt und Johann Konrad Wintermeyer 4r, ist mit Weizen bestellt;
- 12) Lgb.-No. 7677 71 Rth. 45 Sch. Acker „Vor dem Beherköpfel“ zw. Friedr. August Wintermeyer und Friedrich Konrad Wintermeyer 3r;
- 13) Lgb.-No. 8043 69 Rth. 47 Rth. Acker „In der Liebersgewann“ zw. Valentin Wintermeyer und Georg Friedrich Kossel, ist mit Korn bestellt;
- 14) Lgb.-No. 3311 5 Rth. 41 Sch. Acker „In den oberen Krautgärten“ 4r Gew. zw. Johann Philipp Wagner und Friedrich Wilhelm Wintermeyer 2r;
- 15) Lgb.-No. [1204] Wiese „Im Wasserloch“ zw. Friedrich Konrad Wintermeyer und Joh. Philipp Wintermeyer 1r;
- 16) Lgb.-No. 636 9 Rth. 6 Sch. Wiese „In der Gildwiese“ 2r Gew. zw. Johann Konrad Nicolai und Friedrich Jacob Belz;
- 17) Lgb.-No. 631 4 Rth. 45 Sch. Wiese „In der Gildwiese“ 2r Gew. zw. Friedrich August Wintermeyer und Joh. Peter Höhler;
- 18) Lgb.-No. 945 10 Rth. 66 Sch. Wiese „Auf dem Simmetriesch“ 5r Gew. zw. Georg Wilh. Höhn und Valentin Kossel 1r;
- 19) Lgb.-No. 1134 19 Rth. 61 Sch. Wiese „Im Loh“ 2r Gew. zw. Johann Philipp Kossel 5r und Friedrich Konrad Wintermeyer 2r;
- 20) Lgb.-No. 7155 27 Rth. 38 Sch. Acker „Auf der Hohl“ zw. Friedrich Nicolai und Johannes Wintermeyer einerseits und Johann Georg Kraus 3r, ist mit Klee bestellt;
- 21) Lgb.-No. [2562] 66 Rth. 26 Sch. Wiese „In der Schulwiese“ zw. Friedrich Schwalbach und Johann Michael Wintermeyer 2r;
- 22) Lgb.-No. 2791 35 Rth. 16 Sch. Wiese „Unter dem Pflaffenborn“ 2r Gew. zw. Wilhelm Kossel und Friedrich Wilhelm Wintermeyer 7r.

Loos IV.

- 1) Lgb.-No. 5078 46 Rth. 90 Sch. Acker hinten auf dem „Eichen“ zw. Heinrich Henerici und Heinrich Hölzel;
- 2) Lgb.-No. 4808 33 Rth. 29 Sch. Acker oben auf dem „Eichen“ 2r Gew. zw. Carl Igstadt und Lisette Igstadt;
- 3) Lgb.-No. 4842 13 Rth. 5 Sch. Acker im „Schieferstein“ 1r Gew. zw. Friedrich Conrad Wintermeyer 3r und Friedrich Wilhelm Wintermeyer 2r;

- 4) Lgb.-No. 4491 26 Rth. 21 Sch. Acker in der „Schiersteinerweggewann“ zw. Friedrich Wilhelm Wintermeyer 2r und Johann Conrad Ripp, ist mit Klee bestellt;
- 5) Lgb.-No. 5995 63 Rth. 17 Sch. Acker am „rothen Stod“ zw. Johann Conrad Wintermeyer 4r und Carl Igstadt;
- 6) Lgb.-No. 6353 35 Rth. 72 Sch. Acker vor dem „Sand“ 2r Gew. zw. Valentin Schäfer 2r einerseits, Georg Mich. Koffel und Friedrich Wilhelm Wintermeyer 1r anderseits;
- 7) Lgb.-No. 6713 45 Rth. 93 Sch. Acker auf der „Pfaffenheck“ 3r Gew. zw. den Aufstöckern aus der 1 Gew. und Friedrich Wilhelm Wintermeyer 6r;
- 8) Lgb.-No. 3928 66 Rth. 68 Sch. Acker ober dem „Seigweideborn“ zw. Johann Conrad Schnell 3r und den Aufstöckern einerseits und Friedrich Konrad Wintermeyer 2r anderseits, ist mit Weizen bestellt;
- 9) Lgb.-No. 3990 50 Rth. 83 Sch. Acker am „Gildenbaum“ zw. Heinrich Schmig und Friedrich Jacob Belz, trummt mit Jacob Weiss, ist mit Weizen bestellt;
- 10) Lgb.-No. 7881 61 Rth. 95 Sch. Acker in der „Klosterweide“ zw. Philipp Christian Diehl und Friedr. Belz Wwe.;
- 11) Lgb.-No. 7679 71 Rth. 23 Sch. Acker vor dem „Weherköpfel“ zw. Friedrich Conrad Wintermeyer 3r und Friedrich Wilhelm Nicolai;
- 12) Lgb.-No. 4114 36 Rth. 24 Sch. Acker im „Wormsgau“ 1r Gew. zw. Georg Michael Wintermeyer und Friedrich Konrad Wintermeyer, ist mit Weizen bestellt;
- 13) Lgb.-No. 8052 50 Rth. 48 Sch. Acker in der „Krumm-gewann“ zw. Georg Michael Koffel und Valentin Wintermeyer, ist mit Korn bestellt;
- 14) Lgb.-No. 4396 7 Rth. 19 Sch. Acker ober den „Klüften“ 1r Gew. zw. Friedrich Wilhelm Nicolai und Friedrich Wilhelm Wintermeyer 2r;
- 15) Lgb.-No. 813 36 Rth. 64 Sch. Wiese in der „Röppelwiese“ 4r Gew. zw. Johann Philipp Koffel 5r und Philipp Krieger 2r einerseits und Johann Peter Höhler anderseits;
- 16) Lgb.-No. [982] 24 Rth. 93 Sch. Wiese auf dem „Saunrissel“ 2r Gew. zw. sich selbst und Val. Koffel 1r und daselbst;
- 17) Lgb.-No. [1931] 1 Mrg. 2 Rth. 8 Sch. Wiese im „Klinggrund“ zw. Jacob Belz und Philipp [1932] Schnell.

Lose V.

- 1) Lgb.-No. 4558 56 Rth. 91 Sch. Acker am „Simmetriesch“ 4r Gew. zw. Philippine Ripp und Johann Conrad Nicolai einerseits und Friedrich Conrad Wintermeyer 3r anderseits;
- 2) Lgb.-No. 4858 50 Rth. 10 Sch. Acker im „Schieferstein“ 2r Gew. zw. Johann Philipp Höhler und Friedrich Conrad Wintermeyer 2r;
- 3) Lgb.-No. 6169 23 Rth. 55 Sch. Acker am „Heiligen Stod“ zw. Friedrich Aug. Wintermeyer und Friedrich Nicolai;
- 4) Lgb.-No. 5389 28 Rth. 66 Sch. Acker am „Pflugsweg“ 3r Gew. zw. Ph. Conrad Wintermeyer und Wilhelm Igstadt, ist mit Klee bestellt;
- 5) Lgb.-No. 6980 25 Rth. 26 Sch. Acker rechts dem „Eiserne Thürrpfad“ zwischen Jacob Haupt und Michel Conrad Wintermeyer 5r, ist mit Korn bestellt;
- 6) Lgb.-No. { 4053 } 75 Rth. Acker über der „Feldbach“ 1r
 { 4054 } Gew. zw. dem Feldbachergraben und
 { 4055 } Friedrich Conrad Wintermeyer 3r, ist mit Weizen bestellt;
- 7) Lgb.-No. 4005 51 Rth. 5 Sch. Acker in der „Krumm-gewann“ zw. Valentin Koffel 1r und Wilhelm Jung, ist mit Weizen bestellt;
- 8) Lgb.-No. 4196 47 Rth. Acker auf der „Haide“ 2r Gew. zw. sich selbst und Friedrich Wilhelm Wintermeyer 2r, ist mit Weizen bestellt;

- 9) Lgb.-No. 7693 71 Rth. 22 Sch. Acker vor dem „Weherköpfel“ zw. Johann Conrad Koffel 3r und Carl Wilhelm Höhn, ist mit Korn bestellt;
- 10) Lgb.-No. 7654 42 Rth. 35 Sch. Acker in der „Fichten-gewann“ zw. Wilhelm Igstadt und sich selbst;
- 11) Lgb.-No. 7456 34 Rth. 5 Sch. Acker in der „Werners-gewann“ zw. Philipp Silbereisen 2r und Friedrich Jacob Belz, ist mit Weizen bestellt;
- 12) Lgb.-No. { 4471 } 11 Rth. 50 Sch. Acker ober den „Klüften“
 { 4403 } 5r Gew. zw. Friedrich Wilhelm Wintermeyer 2r und sich selbst, ist mit Korn bestellt;
- 13) Lgb.-No. 648 4 Rth. 63 Sch. Wiese in der „Gildwiese“ 2r Gew. zw. Friedrich Nicolai und dem Graben;
- 14) Lgb.-No. 646 4 Rth. 64 Sch. Wiese in der „Gildwiese“ 2r Gew. zw. Georg Wilhelm Höhn 2r und Friedrich Nicolai;
- 15) Lgb.-No. 835 10 Rth. 24 Sch. Wiese auf der „Dörrseite“ zwischen Johann Michael Wintermeyer 2r und Johann Conrad Nicolai;
- 16) Lgb.-No. 1061 10 Rth. 60 Sch. Wiese im „Alten Schwaben“ 3r Gew. zw. Peter Carl Höhler und Friedrich Conrad Wintermeyer 2r;
- 17) Lgb.-No. 1081 4 Rth. 85 Sch. Wiese im „Alten Schwaben“ 4r Gew. zwischen Karl Igstadt und Friedrich Wilhelm Wintermeyer 2r;
- 18) Lgb.-No. 5963 45 Rth. 23 Sch. Acker im „Loß“ zwischen Gottlieb Sommer und August Wintermeyer 2r;
- 19) 85 Rth. Wiese im „Bruch“ zwischen Johann Friedrich Koffel 3r und sich selbst.

Lose VI.

- 1) Lgb.-No. 5281 1 Mrg. 4 Rth. Acker im „Wachsader“ 5r Gew. zw. Georg Friedr. Schmidt und sich selbst;
- 2) Lgb.-No. 6010 64 Rth. 78 Sch. Acker am „Rothen Stod“ zw. Friedrich Wagner 5r und Friedrich Jacob Belz;
- 3) Lgb.-No. { 5948 } 35 Rth. 81 Sch. Acker auf dem „Sand“
 { 5947 } 1r Gew. zw. Friedrich Wilhelm Höhn 3r und Friedrich Wilhelm Nicolai;
- 4) Lgb.-No. 5427 12 Rth. 1 Sch. Acker auf dem „Hahnen-taum“ zwischen Johann Michael Wintermeyer 2r und Valentin Koffel 3r;
- 5) Lgb.-No. 3631 55 Rth. 71 Sch. Acker am „Marischallerpfad“ zwischen Johann Konrad Wintermeyer 4r und Friedr. Wilh. Wintermeyer 2r, ist mit Weizen bestellt;
- 6) Lgb.-No. 3649 39 Rth. 70 Sch. Acker am „Marischallerpfad“ zw. Carl Igstadt einerseits und Gottlieb Sommer und Johann Konrad Höhler anderseits, ist mit Weizen bestellt;
- 7) Lgb.-No. 4150 68 Rth. 88 Sch. Acker im „Wormsgau“ 4r Gew. zw. Heinrich Hennerici und Jacob Hammer, ist mit Weizen bestellt;
- 8) Lgb.-No. { 3334 } 33 Rth. 84 Sch. Acker in der „Dreispiß“
 { 3342 } 1r Gew. zw. Johann Konrad Nicolai und Gottlieb Sommer und Philipp Wintermeyer 2r, ist mit Weizen bestellt;
- 9) Lgb.-No. { 4403 } 11 Rth. 50 Sch. Acker ober den „Klüften“
 { 4471 } zw. sich selbst beiderseits, ist mit Korn bestellt;
- 10) Lgb.-No. 7654 42 Rth. 35 Sch. Acker in der „Fichten-gewann“ zw. sich selbst und Friedrich Jacob Höhn;
- 11) Lgb.-No. 4194 47 Rth. Acker „Auf der Haide“ 2r Gew. zw. sich selbst und Philipp August Wintermeyer, ist mit Weizen bestellt;
- 12) Lgb.-No. 7703 69 Rth. 50 Sch. Acker „Vor dem Weherköpfel“ zw. Jacob Weiss und Wilhelm Konrad Koffel;
- 13) Lgb.-No. 726 17 Rth. 22 Sch. Wiese „An der kurzen Zeil“ 2r Gew. zw. Friedrich Wilhelm Wintermeyer 2r und Johann Philipp Wintermeyer 2r;
- 14) Lgb.-No. 1138 11 Rth. 10 Sch. Wiese „Im Loß“ 2r Gew. zw. Friedrich Wilhelm Wintermeyer 2r und Johann Konrad Wintermeyer 4r;

Nur echt, wenn die vorgedruckte Schutzmarke auf den
Etiquetten steht.



Malz-Extract und Caramellen,
höchst wohlgeschmeckende Genußmittel
von **L. H. Pietsch & Co., Breslau,***
Fabrik und pharmaceut. Laboratorium.

Jeder

**Husten kann höchst gefährlich werden. Kein
Hustender darf deshalb ganz sorglos sein und den
Husten für Nichts achten. Der**

Gebrauch

des **Huste-Nicht** ist in besseren Kreisen allgemein und
beliebt.

Herren **L. H. Pietsch & Co.!**

Bei Anwendung Ihrer

Caramellen

bin ich von meinem mehrwöchentlichen Husten und Heiser-
keit wieder **vollständig befreit** und kann daher nicht
unterlassen, dies zu veröffentlichen.

Ottitz, 10. Jan. 1880. **Schwandt, Fabrikant.**

Tausende

können es uns bezeugen, schon nach **kurzem Gebrauch**
wird Jeder die vorzüglichsten Wirkungen an sich wahr-
nehmen.

Wir besitzen zahlreiche Anerkennungen und auch ein
Segen spendendes Dankschreiben

Er. Heiligkeit Papst **Leo XIII.**

* Zu haben: **Extract** à Flasche 2,50 Mk., 1,75 Mk.
und 1 Mk., **Caramellen** à Beutel 50 und 30 Pfg. in
Wiesbaden bei **Aug. Engel, Tannusstraße**, in Biebrich
bei **A. Vigener, Hof-Apothek.** 98

Im **Unterhalten von Gärten**, sowie im **Beschneiden
von Bäumen** jeder Art empfiehlt sich

Hermann Steitz, Gärtner, Dohheimerstr. 58.

Gefl. Aufträge nimmt auch Herr **Lederhändler Stritter,**
Kirchgasse dahier, entgegen. 4165

Ein **Kind**, schöner, gesunder Knabe, ein Jahr alt, wird an
gute Adoptiv-Eltern abgegeben. Näh. Exped. 4189

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich im **Anfertigen
von Damen- und Kinder-Garderoben nach neuester
Mode.** Näheres Röderstraße 29, Barterre. 3365

Ein **Garderobe-Gestell** und **großer Drahtkäfig** mit
Nestchen ist zu verkaufen **Emserstraße 10.** 4166

Ein **Küchenschrank** und eine **Bettstelle**, neu, zu
verkaufen **Geisbergstraße 3, Hinterhaus.** 4174

Zwei fl. 4schubl., pol. **Kommoden** à v. Tannusstr. 36, S.

Unterricht.

Ital. Sprach-Unterricht Schulberg 8, Bel-Étage. 20.7
Gründlichen **Flöten-Unterricht** erteilt **A. Richter,**
Mitglied der städt. Capelle, Röderstraße 11. 4170

Eine Dame erteilt **Unterricht im Zeichnen und Malen,**
Porzellan-Öl-Aquarell. Näheres Expedition. 4178

Immobilien, Capitalien etc.

Landhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer und Zubehör,
großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten.
Näh. auf dem **Baubureau Dranienstraße 23.** 2032

Häuser-Verkäufe.

Stadt- und Geschäftshäuser in allen Gegenden sind von
25,000 Mark an zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker,**
Wilhelmstraße 40. 997

Villa in Wiesbaden.

Eine mit allem Comfort ausgestattete Villa mit 18 größeren
Räumen nebst großem Garten — zusammen 1 Morgen
25 Ruthen 8 Schuh oder 31,27 Ar — in der Parkstraße
zu Wiesbaden an den Curanlagen ist mit und ohne Ein-
richtung unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.
Näh. **Adelhaidsstraße 33 in Wiesbaden.** 2021

Villa Mainzerstraße 30 ist zu verkaufen. Näh. bei Rechts-
anwalt Dr. Bergas, Schützenhofstraße 3. 2467

Villa Leberberg 3 ist zu verkaufen. 2023

**Immobilien, An- und Verkauf, Capitalien, Aufnahme
und Anlage, kostenfreie Auskunft durch**

H. C. Müller, Rechtsconsulent, Mauergasse 10. 3681

Villa zum Alleinbewohnen.

Näheres bei **C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.** 816

Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothal
zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker, Wilhelmstr. 40.** 2011

Eine **schloßartige Villa**, hier oder in der Nähe,
wird von einer auswärtigen, sehr reichen Herrschaft zu kaufen gesucht.

Jos. Imand, Weilstraße 2. 125

Ein **kleines Geschäftshaus** in guter Lage mit einem Laden,
zu jedem Geschäft passend, ist unter sehr günstigen Bedin-
gungen preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 4195

In **Biebrich** ist ein **schönes Haus** mit gr. Stabbd.,
Hof und Garten, Bezugs halber billig
zu verk.; auch gr. Weinkeller dazu abzugeben. N. Exp. 3464

Pacht-Gesuch!

Eine **gangbare, ff. Restauration** innerhalb Wiesbadens
wird mit dem 1. Juli d. J. zu übernehmen, eventuell auch
später, wenn rentabel, zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten
mit näherer Angabe werden unter **G. L. 100** in der
Exped. d. Bl. erbeten. 3758

Eine **gangbare, feinere Wirtschaft** zu mieten gesucht.
Offerten unter P. B. 100 in der Expedition abzugeben. 156

Geschäft, rent., weg. Umbau bil. z. verk. Näh. Exped. 13696

Garten zu pachten gesucht. Näh. Kapellenstraße 5, II. 3874

Ein **Garten an der Bleichstraße** ist zu verpachten
bei **P. Seiler.** 4185

Zu verkaufen drei **Bauplätze** an der Kapellenstraße hier.
Näheres in dem **Baubureau von Euler & Koppen,**
Friedrichstraße 38. 2025

20,000 Mk. auf 1. Hyp. à 4 1/2 % auszuleihen. N. Exp. 3376

32,000 Mark und **30,000 Mark** auf erste Hypothek
zu 4 1/2 % mit mehr als doppelter Sicherheit gesucht. Zwischen-
händler verboten. Gef. Offerten unter V. A. 300 bei der
Exped. d. Bl. erbeten. 4130

21,000 Mk. auf erste Hypothek gesucht. Näh. Exp. 3849

Ein **großes Capital** auf mehrere erste Hypotheken zu
4 1/2 % auf Juli auszuleihen.

J. Imand, Weilstraße 2. 125

Geld auf alle Werthgegenstände leiht **Kaiser**, Grabenstraße 24. 15345
Geld wird auf alle Werthfachen geliehen kleine Schwalbacherstraße 2, 1. Stock; daselbst sind auch verschiedene **Uniformröcke** zu verkaufen. 4213
6000 Mark auf gute Nachhypothek gesucht. N. Exped. 4211

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau, gewandt im Ausbessern, sucht Beschäftigung im Sticken oder Stricken jeder Art und Festoniren. N. Exp. 4163
 Eine **Putzmacherin**, zweite Arbeiterin, sucht Engagement, hier oder auswärts. Näh. Exped. 4026
 Ein Mädchen f. Monatsstelle. Näh. Schulgasse 6, 2 St. h. 4033
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung im **Waschen** und **Putzen**. Näh. Geisbergstraße 24, 1 St. h. 4096

Eine gewandte Verkäuferin,

die 3 Jahre in einem Colonialwaarengeschäft thätig war, sucht ähnliche Stelle. Offerten unter A. 100 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 4135

Ein gut empfohlenes Mädchen, das die Hausarbeit versteht und bügeln kann, sucht baldigst eine Stelle. Näheres Kirchgasse 32 im 4. Stock. 4127

Stellen suchen: Eine gefesselte, tüchtige Zimmerbeschlüßerin, 1 Weißzeugbeschlüßerin, eine Kaffeeköchin, tüchtige, gefesselte Hotel-Zimmermädchen, 1 Mädchen aus guter Familie, welches gut nähen und bügeln kann, als Hausmädchen d. **Ritter, Webergasse 15**. 3730

Eine **perfekte Herrschafts-Köchin** sucht Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 4043

Ein anständiges Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, wünscht Stelle zur Stütze der Hausfrau, oder bei einem einzelnen Herrn oder Dame auf 1. März. Näh. Exped. 4203

Ein junges Ehepaar wünscht Stelle bei einer Herrschaft, der Mann als Diener oder Portier, die Frau als Köchin. Die besten Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. Exped. 4186

Hausbursche mit guten Zeugnissen sucht

Eduard Böhm, 32 Marktstraße 32. 4177

Personen, die gesucht werden:

Mädchen können das **Kleidermachen** erlernen Helenenstraße 13, 2 Treppen. 3949

Zur Errichtung eines **Weißwaaren-Geschäftes** am hiesigen Platze wird zum Eintritt per Ende März eine gewandte, nach jeder Richtung hin gut empfohlene, der französischen Sprache mächtige **Verkäuferin** gesucht. Nur branchen- und platzkundige Bewerberinnen können Berücksichtigung finden. Offerten unter B. 564 sind zur Weiterbeförderung nach **Frankfurt a. M.**, Hermannstraße No. 41, zu richten. 3912

Ein gewandtes Mädchen

wird in ein Colonialwaarengeschäft als Verkäuferin gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4137

Stellensuchende jeden Berufs placirt und empfiehlt stets das **Bureau Germania** in **Dresden**. 4184

Ein braves, reinliches Kindermädchen gesucht. N. E. 3829
 Eine gesunde **Amme** wird zu Ende Februar gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 4012

Zum 1. oder auch 15. März findet ein gutempfohlenes, gewandtes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gute Stelle Karlstraße 14, 1 Treppe hoch. 3853

Ein **zuverlässiges Mädchen**, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird gesucht **Adolphstraße 1, eine Treppe links**. 4162

Ein junges Dienstmädchen **sofort** event. per 1. März gesucht. Näh. Hellmündstraße 29 a im Laden. 4167

Ein junges, braves und reinliches Mädchen auf einige Stunden Nachmittags zu Hausarbeiten und einem Kinde gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4191

Ein **braver Junge** kann die Bäckerei erlernen bei **H. Jung**. 3682

Lehrling gesucht!

Ein mit guten Schulzeugnissen versehener, junger Mann kann die Photographie resp. Retouche in meinem Geschäft gründlich erlernen.

Fritz Bornträger,

Maler und Hof-Photograph.

Ein **Bildhauerlehrling** gesucht. Näh. Exped. 3165

Lehrling gesucht.

Ich suche für mein Ladengeschäft und Comptoir einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.

Adolph Dams, Hoflieferant,

Wiesbaden, gr. Burgstraße 5.

Lehrling gesucht.

Für meine **Buchhandlung** suche ich einen jungen Mann mit guter Schulbildung als **Lehrling**. Eintritt jetzt oder später.

H. Ebbecke, Kirchgasse 14. 4197

Wohnungs-Anzeigen.

Gesucht:

Eine Dame sucht 2 unmöblirte Zimmer in der Louisestraße oder dort angrenzendem Stadtviertel. Fr.-Offerten mit Preisangabe unter S. B. an die Expedition d. Bl. erbeten. 4111

Gesucht

zum 1. Juli eine Wohnung in der Nähe der Friedrich- oder Tannusstraße, enthaltend 5-6 Zimmer und Zubehör. Adressen unter L. 99 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4182

Gesucht

2 unmöblirte Zimmer zum 1. April. Adressen unter E. S. in der Expedition abzugeben. 4183

Angebote:

Adelheidstraße 9 im Nebenbau eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 4113

Adelheidstraße 15 im 3. Stock ein kleines Zimmer möblirt zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 4210

Adolphsallee 6 im Hinterhaus sind 2 Zimmer nebst Küche und Keller an ruhige, stille Leute auf 1. April zu verm. 1367

Bleichstraße 23, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine oder zwei Personen auf den 1. April zu vermieten. 4181

Dohheimerstraße 18, Bel-Etage, möbl. Zimmer z. verm. 3939
Hellmündstraße 7, Parterre, ist ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3680

Hermannstraße 4, 2 Treppen,

eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, auf 1. April billig zu vermieten. Näheres bei

Dr. Schmitt, 3732

Nicolasstraße 8 ist zum 1. März eine möblierte, heizbare Mansarde an eine ruhige Dame sogleich zu vermieten. 2505
Nicolasstraße 15, Ecke der Adelhaidsstraße, ist die Bel-Etage-Wohnung, aus 1 Salon, 5 Zimmern, 3 Mansarden und Küche bestehend, mit Gas- und Wasserleitung versehen, Waschküche, Garten u., auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Adelhaidsstraße 15, im 1. Stock oder Rheinstraße 8, ebener Erde. 3079

Wörthstraße 22, Bel-Etage, sind 4 Zimmer, 2 grade Mansarden mit allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Adolphsallee 15, Parterre. 1429

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 35. 3608

Möblierte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres im „Kaiserbad“. 3977

Möblierte Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit Küche und Pension

zu Anfang April zu verm. Adelhaidsstr. 16, Bel-Etage. 3855

Ein Zimmerchen mit Bett zu verm. Römerberg 1, 1. Etage. 4158

Zwei gut möblierte Parterre-Zimmer mit Separat-Eingang auf 1. April zu vermieten Karlsstraße 6, Parterre. 1797

Ein möbl. Zimmer zu verm. bei Fr. Loh, Friedr. Str. 37. 2902

Zwei schöne, ineinandergehende Parterre-Zimmer, möbliert, mit 1 auch 2 Betten, auf 1. April zu vermieten Hellmündstraße No. 13 im Vorderhaus. 4115

Ein Zimmer nebst guter Kofe an einen Herrn abzugeben; auch ist dasselbe sehr geeignet für einen Lehrer der Bürgerschule oder Mittelschule in der Rheinstraße. Näh. Exped. 4169

Arbeiter erhalten Kofe und Logis für 1 Mt. 10 Pf. und höher per Tag in der Wirthschaft zum Uhu, Friedr. Str. 37. 2903

Arbeiter erh. Kofe u. Logis Grabenstraße 6, Kleidergeschäft. 2607

Ein auch zwei Gymnasialisten erhalten ein Zimmer nebst guter Kofe. Näheres Expedition. 4168

Ein Zimmer nebst guter Kofe an einen Herrn abzugeben; auch ist dasselbe sehr geeignet für einen Lehrer der Bürgerschule oder Mittelschule in der Rheinstraße. Näh. Exped. 4169

Arbeiter erhalten Kofe und Logis für 1 Mt. 10 Pf. und höher per Tag in der Wirthschaft zum Uhu, Friedr. Str. 37. 2903

Arbeiter erh. Kofe u. Logis Grabenstraße 6, Kleidergeschäft. 2607

Ein auch zwei Gymnasialisten erhalten ein Zimmer nebst guter Kofe. Näheres Expedition. 4168

Ein Zimmer nebst guter Kofe an einen Herrn abzugeben; auch ist dasselbe sehr geeignet für einen Lehrer der Bürgerschule oder Mittelschule in der Rheinstraße. Näh. Exped. 4169

Arbeiter erhalten Kofe und Logis für 1 Mt. 10 Pf. und höher per Tag in der Wirthschaft zum Uhu, Friedr. Str. 37. 2903

Arbeiter erh. Kofe u. Logis Grabenstraße 6, Kleidergeschäft. 2607

Ein auch zwei Gymnasialisten erhalten ein Zimmer nebst guter Kofe. Näheres Expedition. 4168

Ein Zimmer nebst guter Kofe an einen Herrn abzugeben; auch ist dasselbe sehr geeignet für einen Lehrer der Bürgerschule oder Mittelschule in der Rheinstraße. Näh. Exped. 4169

Arbeiter erhalten Kofe und Logis für 1 Mt. 10 Pf. und höher per Tag in der Wirthschaft zum Uhu, Friedr. Str. 37. 2903

Arbeiter erh. Kofe u. Logis Grabenstraße 6, Kleidergeschäft. 2607

Ein auch zwei Gymnasialisten erhalten ein Zimmer nebst guter Kofe. Näheres Expedition. 4168

Ein Zimmer nebst guter Kofe an einen Herrn abzugeben; auch ist dasselbe sehr geeignet für einen Lehrer der Bürgerschule oder Mittelschule in der Rheinstraße. Näh. Exped. 4169

Arbeiter erhalten Kofe und Logis für 1 Mt. 10 Pf. und höher per Tag in der Wirthschaft zum Uhu, Friedr. Str. 37. 2903

Arbeiter erh. Kofe u. Logis Grabenstraße 6, Kleidergeschäft. 2607

Ein auch zwei Gymnasialisten erhalten ein Zimmer nebst guter Kofe. Näheres Expedition. 4168

Ein Zimmer nebst guter Kofe an einen Herrn abzugeben; auch ist dasselbe sehr geeignet für einen Lehrer der Bürgerschule oder Mittelschule in der Rheinstraße. Näh. Exped. 4169

Arbeiter erhalten Kofe und Logis für 1 Mt. 10 Pf. und höher per Tag in der Wirthschaft zum Uhu, Friedr. Str. 37. 2903

Arbeiter erh. Kofe u. Logis Grabenstraße 6, Kleidergeschäft. 2607

Ein auch zwei Gymnasialisten erhalten ein Zimmer nebst guter Kofe. Näheres Expedition. 4168

Ein Zimmer nebst guter Kofe an einen Herrn abzugeben; auch ist dasselbe sehr geeignet für einen Lehrer der Bürgerschule oder Mittelschule in der Rheinstraße. Näh. Exped. 4169

Arbeiter erhalten Kofe und Logis für 1 Mt. 10 Pf. und höher per Tag in der Wirthschaft zum Uhu, Friedr. Str. 37. 2903

Arbeiter erh. Kofe u. Logis Grabenstraße 6, Kleidergeschäft. 2607

Ein auch zwei Gymnasialisten erhalten ein Zimmer nebst guter Kofe. Näheres Expedition. 4168

Ein Zimmer nebst guter Kofe an einen Herrn abzugeben; auch ist dasselbe sehr geeignet für einen Lehrer der Bürgerschule oder Mittelschule in der Rheinstraße. Näh. Exped. 4169

Arbeiter erhalten Kofe und Logis für 1 Mt. 10 Pf. und höher per Tag in der Wirthschaft zum Uhu, Friedr. Str. 37. 2903

Arbeiter erh. Kofe u. Logis Grabenstraße 6, Kleidergeschäft. 2607

Ein auch zwei Gymnasialisten erhalten ein Zimmer nebst guter Kofe. Näheres Expedition. 4168

Ein Zimmer nebst guter Kofe an einen Herrn abzugeben; auch ist dasselbe sehr geeignet für einen Lehrer der Bürgerschule oder Mittelschule in der Rheinstraße. Näh. Exped. 4169

Arbeiter erhalten Kofe und Logis für 1 Mt. 10 Pf. und höher per Tag in der Wirthschaft zum Uhu, Friedr. Str. 37. 2903

Arbeiter erh. Kofe u. Logis Grabenstraße 6, Kleidergeschäft. 2607

Ein auch zwei Gymnasialisten erhalten ein Zimmer nebst guter Kofe. Näheres Expedition. 4168

Ein Zimmer nebst guter Kofe an einen Herrn abzugeben; auch ist dasselbe sehr geeignet für einen Lehrer der Bürgerschule oder Mittelschule in der Rheinstraße. Näh. Exped. 4169

Arbeiter erhalten Kofe und Logis für 1 Mt. 10 Pf. und höher per Tag in der Wirthschaft zum Uhu, Friedr. Str. 37. 2903

Arbeiter erh. Kofe u. Logis Grabenstraße 6, Kleidergeschäft. 2607

Ein auch zwei Gymnasialisten erhalten ein Zimmer nebst guter Kofe. Näheres Expedition. 4168

Ein Zimmer nebst guter Kofe an einen Herrn abzugeben; auch ist dasselbe sehr geeignet für einen Lehrer der Bürgerschule oder Mittelschule in der Rheinstraße. Näh. Exped. 4169

Arbeiter erhalten Kofe und Logis für 1 Mt. 10 Pf. und höher per Tag in der Wirthschaft zum Uhu, Friedr. Str. 37. 2903

Arbeiter erh. Kofe u. Logis Grabenstraße 6, Kleidergeschäft. 2607

Ein auch zwei Gymnasialisten erhalten ein Zimmer nebst guter Kofe. Näheres Expedition. 4168

Ein Zimmer nebst guter Kofe an einen Herrn abzugeben; auch ist dasselbe sehr geeignet für einen Lehrer der Bürgerschule oder Mittelschule in der Rheinstraße. Näh. Exped. 4169

Arbeiter erhalten Kofe und Logis für 1 Mt. 10 Pf. und höher per Tag in der Wirthschaft zum Uhu, Friedr. Str. 37. 2903

Arbeiter erh. Kofe u. Logis Grabenstraße 6, Kleidergeschäft. 2607

Ein auch zwei Gymnasialisten erhalten ein Zimmer nebst guter Kofe. Näheres Expedition. 4168

Ein Zimmer nebst guter Kofe an einen Herrn abzugeben; auch ist dasselbe sehr geeignet für einen Lehrer der Bürgerschule oder Mittelschule in der Rheinstraße. Näh. Exped. 4169

Arbeiter erhalten Kofe und Logis für 1 Mt. 10 Pf. und höher per Tag in der Wirthschaft zum Uhu, Friedr. Str. 37. 2903

Arbeiter erh. Kofe u. Logis Grabenstraße 6, Kleidergeschäft. 2607

Ein auch zwei Gymnasialisten erhalten ein Zimmer nebst guter Kofe. Näheres Expedition. 4168

Ein Zimmer nebst guter Kofe an einen Herrn abzugeben; auch ist dasselbe sehr geeignet für einen Lehrer der Bürgerschule oder Mittelschule in der Rheinstraße. Näh. Exped. 4169

Arbeiter erhalten Kofe und Logis für 1 Mt. 10 Pf. und höher per Tag in der Wirthschaft zum Uhu, Friedr. Str. 37. 2903

Arbeiter erh. Kofe u. Logis Grabenstraße 6, Kleidergeschäft. 2607

8. Febr., der Landwirth Heinrich Wilhelm Friedrich Schneider aus Viebrich-Mosbach, wohnh. zu Schierstein, und Henriette Louise Theodore Seipel aus Schierstein, wohnh. daselbst.

Dogheim. Geboren: Am 15. Febr., dem Tagelöhner Jacob Marjula e. S. — Am 15. Febr., dem Maurer Friedrich Adolf Wagner e. L. — Am 15. Febr., dem Tändler Friedrich Wilhelm Silberstein e. S. — Am 16. Febr., dem Landmann Friedrich Wilhelm Wintermeyer e. L. — Aufgeboren: Der Maurer Adolf Philipp Friedrich Wagner von hier und Johanne Elisabeth Birk von Lohrheim, A. Diez.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 7. Febr., dem Maurer Wilhelm Lang zu Rambach e. S., N. Wilhelm Karl. — Am 9. Febr., dem Wagner August Wisseborn zu Rambach e. L., N. Christiane Philippine Katharine. — Am 12. Febr., dem Maurer Georg Müller zu Rambach e. L. — Verheiratet: Am 13. Febr., der Schreiner Georg Philipp Wirth, wohnh. zu Sonnenberg, und Christiane Elisabeth Weder daselbst.

Vierstadt. Geboren: Am 10. Febr., dem Landmann Karl Friedrich Jacob Stiel e. S., N. Karl. — Am 16. Febr., dem Steinhauer Philipp Frechenhäuser e. L., N. Lina Auguste.

Vericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 12. bis 19. Februar 1881.

dom 12. bis 19. Februar 1881.

	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.		Höchst. Preis.	Niedr. Preis.	
I. Fruchtmarkt.						
Weizen . . p. 100 Agr.	24	—	24	Hecht per Agr.	280	240
Roggen . . „ 100 „	—	—	—	Backisch „	70	46
Hafer . . . „ 100 „	15	70	13			
Stroh . . . „ 100 „	6	80	5	IV. Brod und Mehl.		
Sen „ 100 „	8	40	7	Gemischbrod per Agr.	43	43
				Schwarzbrod:		
				Langbrod „ 2 „	63	58
				Rundbrod „ 2 „	57	48
				Weißbrod:		
				a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.	3	3
				b. 1 Milchbrod „ 30 „	3	3
				Weizenmehl:		
				Borschuß:		
				I. Qual. p. 100 Agr.	46	42
				II. „ 100 „	42	38
				Gewöhnl. (fog. Weizenm.)		
				p. 100 Agr.	40	36
				Roggenmehl „ 100 „	85	32
II. Viehmarkt.						
Fette Ochsen:						
I. Qual. p. 100 Agr.	137	14	133	72		
II. „ 100 „	130	28	126	86		
Fette Schweine p. Agr.	128	120				
Hammel „ „	138	1				
Kälber „	128	—	80			
III. Victualienmarkt.						
Kartoffeln. p. 100 Agr.	6	—	3	75		
Butter per Agr.	2	20	1	90		
Eier per 25 Stück	2	25	1	50		
Handkäse per 100 „	8	—	7	—		
Fabrikkäse „ 100 „	5	—	4	—		
Zwiebeln „ 100 Agr.	28	—	26	—		
Blumenkohl „ per Stück	50	—	20	—		
Kopfsalat „ „	—	8	—	4		
Wirsing „	—	8	—	4		
Weißkraut „	—	10	—	6		
Rothkraut „	—	25	—	10		
Gelbe Rüben „ Agr.	14	—	12	—		
Weiße „ „	—	8	—	6		
Kohlrabi (oberirdig) „	—	4	—	2		
„ „ „ „	—	10	—	8		
Ballnüsse p. 100 Stück	40	—	30	—		
Kastanien . . per Agr.	60	—	40	—		
Eine Gans	6	—	5	—		
„ Ente	230	2	—	—		
„ Taube	60	—	50	—		
Ein Hahn	160	1	—	—		
„ Huhn	2	—	150	—		
„ Gans	—	—	—	—		
Kal per Agr.	3	—	240	—		
V. Fleisch.						
Ochsenfleisch:						
v. d. Keule . . p. Agr.	140	136				
Bauchfleisch „ „	132	120				
Rind- u. Kalbfleisch „ „	1—	80				
Schweinefleisch „ „	138	132				
Kalbfleisch „	128	80				
Hammelfleisch „ „	138	1—				
Schafffleisch „ „	1—	80				
Dörrfleisch „	160	140				
Solberfleisch „ „	138	132				
Schinken	2	180				
Speck (geräuchert) „	180	160				
Schweinefleisch „	160	120				
Nierenfett	1—	1—				
Schwartenmagen:						
frisch	160	160				
geräuchert	184	180				
Bratwurst	160	160				
Fleischwurst	160	138				
Leber- u. Blutwurst:						
frisch p. Agr.	96	96				
geräuchert	184	180				

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 18. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien).	334,15	334,66	335,03	334,58
Thermometer (Reaumur).	+1,2	+4,0	+3,4	+2,87
Dampfspannung (Bar. Lin.)	2,13	2,63	2,38	2,38
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96,0	92,7	88,2	92,30
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. f. schwach.	O. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gd.	—	10,4	—	—

Nachts Regen, Vormittags dichter Nebel.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 18. Februar.

Geboren: Am 12. Febr., dem Rechtsanwaltsgehilfen Carl Meyer e. S. — Am 16. Febr., dem Steinhauergehilfen Heinrich Kauer e. S., N. Georg.

Aufgeboren: Der Königl. Regierungsrath Friedrich Carl Adolph v. Wolf von Oppeln, wohnh. daselbst, und Fanny Charlotte Emma von Woyna, wohnh. daselbst.

Gestorben: Am 17. Febr., der Kaufmann Heinrich Christian Brunnenwasser, unverehel. S. des Kaufmanns Adam Brunnenwasser, alt 20 J. 6 M. 10 T. — Am 17. Febr., Ludwig Sebald, S. des Lehrers Carl Heinrich Link, alt 5 M. 29 T. — Am 17. Febr., Elisabeth, geb. Stelz, Gefrau des Gefangenwärters a. D. Philipp Hahn, alt 74 J. 5 M. 20 T. — Am 17. Febr., Cornelia Christine, Zwillingstochter des Tagelöhners Peter Haas, alt 1 J. 4 M. 24 T.

Druckfehlerberichtigung: In dem Auszuge vom Gestrigen in No. 42 d. Bl. muß es unter „Geboren“ „Untel“ statt „Nafel“ heißen.

Königliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Viebrich-Mosbach. Geboren: Am 9. Febr., dem Mechanikus Friedrich Horne e. S. — Am 13. Febr., dem Tagelöhner Georg Bolle e. L. — Am 14. Febr., dem Seiler Wilhelm Laag e. L. — Am 14. Febr., dem Spezereihändler Philipp Stamm e. L. — Am 15. Febr., dem Tagelöhner Michael Diehl e. S. — Am 16. Febr., dem Tagelöhner Christian Rausch Zwillinge, e. S. und e. L. — Aufgeboren: Der Barbier Andreas Gottfried Liebloss von Kupleben, wohnh. zu Rudoftadt, und Wilhelmine Catharine Friederike Mohr von Behen, wohnh. daselbst. — Der Brauer Mathäus Bed von Grözingen, Königreich Württemberg, wohnh. zu Mainz, und Marie Dorothea Schmidt von hier, wohnh. daselbst. — Verheiratet: Am 12. Febr., der Schreiner Georg Christian Stemmler von hier, wohnh. daselbst, und Marie Vierbeller von Homberg a. d. Ohm, wohnh. daselbst. — Der verw. Tagelöhner Johann Weingärtner von hier, wohnh. daselbst, und Margarethe Wilhelmine Reiz von hier, wohnh. daselbst. — Der Küfer Wilhelm Breidenbach von hier, wohnh. daselbst, und Magdalene Sponheimer von Sobornheim, wohnh. seither daselbst. — Gestorben: Am 10. Febr., Friedrich Christian Adolf, S. des Schreiners Carl Raab, alt 7 Wochen. — Am 17. Febr., Catharine Dorothea, L. des verstorb. Tagelöhners Heinrich Jörn, alt 12 J.

Schierstein. Geboren: Am 5. Febr., dem Tagelöhner Alexander Hoben e. S., N. Rudolf. — Am 5. Febr., dem Kaufmann Friedrich Bender e. L., N. Dorothea Elisabeth. — Am 10. Febr., dem Schmied Philipp Wagner e. L., N. Dorothea Wilhelmine. — Aufgeboren: Am

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 19. Februar 1881.)

Adler:		Nassauer Hof:	
Weidmann, Kfm.,	Kassel.	Dessmond,	England.
Essenwein, Kfm.,	Stuttgart.	Villa Nassau:	
Klein, Kfm.,	Barmen.	Strange,	London.
Gneisenau, Graf, Offizier,	Saarbrücken.	Alter Herrenhof:	
Liebe, Kfm.,	Leipzig.	Münster, Kfm.,	Kreuznach.
Elshorn:		Voss, Kfm.,	Berlin.
Stoll, Kfm., Kirchheimbolanden.		Hens, Kfm.,	Remscheid.
Engels, Kfm.,	Köln.	Rein-Hotel:	
Fischer, Kfm.,	Reutlingen.	Albers, Reg.-Rath m. Fr.,	Göttingen.
Racké, St. Goarshausen.		Becker, Kfm.,	Homburg.
Herpel, Kfm.,	Schwalbach.	van Voog, Rent. m. Fr.,	Holland.
Eisenbahn-Hotel:		Tennis-Hotel:	
Haase, Fr.,	Freiburg.	Mallmann,	Metz.
Kuhne, Kfm.,	Frankfurt.	Hotel Victoria:	
Grüner Wald:		Falten,	Frankfurt.
Weil, Kfm.,	Speyer.	Hotel Weiss:	
Schopen, Kfm.,	Bonn.	Schwarz, Kfm. m. Fr.,	Frankfurt.
Steinhagl,	Nordhausen.	Peltzer, Kfm.,	Gladbach.
		Seibert, Kfm.,	Limburg.

Frankfurter Course vom 18. Februar 1881.

Geld.	Wesfel.	
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.		
Dufaten 9	55—59	Amsterdam 168.90—168.85 bz.
20 Frk.-Stücke 16	16—20	London 20.505 b. G.
Sovereigns 20	41—46	Paris 80.95—80.90—80.95 bz.
Imperialen 16	62—74	Wien 173.10 bz.
Dollars in Gold 4	20 G.	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
		Reichsbank-Disconto 4%.

Die neueste Mozart-Biographie.*

Zu Ende des vergangenen Jahres ging durch die deutsche Presse die Notiz, daß in Paris eine Mozart-Biographie erschienen sei. Es handelte sich um die Arbeit des bekannten Literar- und Kunsthistorikers Victor Hilber „Mozart; l'Homme et l'Artiste“ (Paris: Henguel et fils. London: Hachette 1880), die in der That nicht nur das neueste, sondern eines der besten, vielleicht sogar das beste der über den großen Tonmeister veröffentlichten Werke ist. Wir Deutsche dürfen dem Ausländer getrost diese Anerkennung bieten; erkennen wir doch auch willig an, daß immer noch die beste Goethe-Biographie die des Engländers Lewes ist, sowie die Engländer gerne zugeben, daß Professor Gaze's Werk über Byron von keinem ähnlichen englischen erreicht worden ist. Es kann in der That einem Zweifel gar nicht unterliegen, daß ein Ausländer offenbar Vortheile vor Demjenigen voraus hat, der seinen Helden von dem Standpunkte eines bewundernden Landsmannes aus betrachtet und aus nationalen, vielleicht aus persönlichen Vorurtheilen verhindert wird, das tatsächliche Material lokalen Charakters von dem zu sondern, das allgemeine und bleibende Bedeutung hat. Gerade der zuletzt erwähnte Umstand läßt die bisherigen Mozart-Biographien als mehr oder minder mangelhaft erscheinen. Nissen war ein dänischer Diplomat, der Mozart's Wittve heirathete, wie man wissen will, um in den Besitz des Materials zu seinem Werke zu gelangen, das bementprechend voll von Briefen und anderen werthvollen Aktenstücken, leider aber unvollkommen in deren Anordnung und nicht immer zuverlässig in der Datirung derselben ist. Nissen nimmt zu seinem großen Vorgänger, was kaum gesagt zu werden braucht, die Stellung eines untrübsamen Bewunderers ein, und untrübsam ist seine ganze Art und Weise. Als eine Sammlung von Quellenmaterial hat, oder hatte gleichwohl sein Buch einen gewissen Werth, bis es von Otto Jahn's vielgenanntem vierbändigen Werke verdrängt wurde. Professor Jahn hatte viele der Eigenschaften, die dem armen Nissen abgingen. Er war einer der gelehrtesten unserer modernen Philologen, und seine wissenschaftliche Methode kam ihm vortrefflich bei der Sammlung und kritischen Sichtung des Materials zu seinem großen Werke zu statten. Sein „Mozart“ muß darum stets als ein erstaunlich gelehrtes Werk und als musterbildend hinsichtlich der Zuverlässigkeit der angeführten Daten und Thatfachen gelten. In dieser Hinsicht kann ihm vielleicht nur Thayer's „Beethoven“ zur Seite gestellt werden. Doch trotz seines Eifers und seiner Befähigung ist es Jahn nicht gelungen, uns ein lebendiges Bild von Mozart, dem Menschen und dem Künstler,

* Nachdruck verboten.

zu entwerfen und uns eine greifbare Idee von dem unsterblichen Componisten zu geben. Er nimmt uns, wie die Franzosen sagen, mit sich in die Küche und zeigt uns alle die einzelnen Bestandtheile, aus denen der geistige Festischmaus bestehen soll, bannet so aber unseren Appetit, bevor wir uns zum Mahle niederlegen können. Das Ergebnis ist, daß seine Erzählung durch eine Reihe von Documenten und Einzeluntersuchungen auseinandergerissen wird, wodurch das Buch für das größere Publikum den Reiz und für den Gelehrten den Werth verliert. Fast ebenso umfangreich, doch von ganz anderer Art ist Professor Rohlf's „Leben Mozart's“, in welchem die von Jahn gesammelten Thatfachen in viele Schichten bewundernswerther metaphysischer Speculation eingebettet und, um ihnen den erforderlichen populären Anstrich zu geben, mit einer starken Beimischung von tendenziösen Ansprüchen versehen werden.

Einen angenehmen Gegensatz zu diesen umfangreichen Publicationen bilden einige kleinere Schriftchen, wie Oulibischeff's bekannte „Nouvelle Biographie“, ein Werkchen, das nicht untrübsam ist, das indeß seine guten Bemerkungen in einem Busse von zeitgenössischen kleinen Zügen birgt, so amüsant, wie diese Sachen immer sind, aber ebenso unzuverlässig und ungenau. Im Anschlusse an eine dieser Anekdoten erzählt Hilber ein hübsches Geschichtchen. In Frankreich scheint bis zum Jahre 1814, oder bis zwölf Jahre nach des Tonichters Tode, nichts Zuverlässiges über Mozart's Leben vorhanden gewesen zu sein. Um diese Zeit beschloß Stendhal, der bekannte Romanschreiber, dem erwählten Mangel abzuhelfen; der Weg, den er hierzu einschlug, ist ebenso charakteristisch für den Franzosen wie für den Romanschriftsteller. Victor Hugo selbst, wenn er eine deutsche Geschichte hätte schreiben wollen, hätte mit keiner genialeren Leichtfertigkeit vorgehen können. „Voulez demandez“, schreibt Stendhal in der Widmung seines Werkes, „une notice sur la vie de Mozart. J'ai demandé ce qu'on avait de mieux sur cet homme célèbre, et j'ai eu ensuite la patience de traduire pour vous la biographie qu'a donné M. Schlichtegroll. Elle me semble écrite avec candeur. Je vous la présente, excusez sa simplicité.“

Nun war Schlichtegroll das schlimmste Beispiel von Einfachheit und dem, was der Franzose „candeur“ nennt, das Stendhal hätte zu Rathe ziehen können. Sein Pamphlet über Mozart war so voll von böswilligen Erfindungen und im Allgemeinen so wenig seines Gegenstandes würdig, daß Mozart's Wittve alle Mittel in Bewegung setzte, seine Circulation zu hemmen. Zu seinem Glück war Stendhal bei seiner Wahl ein doppeltes Mißverständnis begegnet, von dem der eine Theil die üblen Folgen des anderen wieder aufhob. Was er überlegte, war gar nicht Schlichtegroll's Broschüre, sondern ein ähnliches Werkchen von Sonnleithner, das sich allerdings auf das Schlichtegroll's gründete, aber alle Anstößigkeiten aus demselben entfernt hatte. So waltet, wie Hilber meint, eine besondere Vorsicht über den Häuptern der Uebersetzer.

Der Character der verschiedenen Mozart-Biographien ist an und für sich ein interessantes Studium. Wir haben uns bei ihnen etwas länger aufgehalten, weil sie im Allgemeinen weit weniger bekannt sind, als Mozart's Lebensumstände selbst.

Lassen wir über letztere unseren Blick schweifen, so müssen wir uns immer wieder darüber verwundern, wie wenig erfreulich und einförmig im Ganzen dieses Dasein verlief. Mozart steht in dieser Hinsicht nicht nur unter den Componisten, sondern überhaupt unter den Männern von genialer Begabung einzig da. Beethoven's Taubheit ist eines der tragischsten Unglücke, die uns in der Geschichte begegnen; Schumann starb in geistiger Unmachtung und Schubert blieb sein ganzes Leben hindurch unbekannter, als er es verdiente. Darum ist die Grundstimmung ihrer Compositionen im Allgemeinen auch eine traurige, und Schubert sagt pathetisch: „Meine Werke sind die Kinder meines Intellektes und meiner Sorge, und diejenigen, welche die Welt am meisten zu entzücken scheinen, hat mein Intellekt allein geschaffen.“ Mozart dagegen ist die Verkörperung alles dessen, was die Musik an harmonischen Reizen und an heiterer Schönheit zu bieten hat, und es läßt sich nur schwer glauben, daß die Melodien, die Tausende in eine heitere Stimmung versetzen, einem traurigen Herzen entfloßen sind. Mozart hatte glücklicherweise die Gabe, die Lebensorgen ohne Weiteres von sich zu schütteln, wie schwer und wie finster sie sich ihm auch nahen mochten. Er war mehr ein Unglücksvogel als ein unglücklicher Mann. Sein Mißgeschick bestand darin, daß eine Begabung und eine Reihe von Zufälligkeiten, die für jeden Anderen zur Glücksquelle geworden wären, bei ihm durch das Hinzutreten unvorhergesehener und unberechenbarer Wechselfälle zum Unglücke schlugen.

(Schluß folgt.)